

MUSEUM UND TOURISMUS: WÜNSCHE, ZIELE UND GELINGFAKTOREN

38. UNTERFRÄNKISCHER MUSEUMSTAG



25. OKTOBER 2023 IN LOHR AM MAIN

Am 24.10.2023 luden der Bezirk Unterfranken, die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und die Regierung von Unterfranken zum 38. Unterfränkischen Museumstag in Lohr a. Main ein.

Dieses Jahr ging es darum, wie Museum und Tourismus, ganz im Sinne ihrer Gäste, zusammenfinden können.

Es wurde nach den Wünschen der Museen an die lokalen wie (über)regionalen Touristikerinnen und Touristiker und andersherum nach der Bedeutung, die diese den Museen in ihrem Portfolio zuweisen gefragt.

Das Thema des 38. Unterfränkischen Museumstag lautete deshalb:

“Tourismus und Museum: Wünsche, Ziele und Gelingfaktoren”

Die Moderation übernahmen:

- Dr. Stefan Kley (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)
- Anne Kraft (Bezirk Unterfranken)
- Kathleen Regan (Regierung von Unterfranken)

Begleitet wurde der Unterfränkische Museumstag auf Instagram unter #MuseumstagUnterfranken.

Der vorliegende Reader enthält das Tagungsprogramm, einen Tagungsbericht, die einzelnen Präsentationen und eine Vorstellung der Rednerinnen und Redner sowie einen medialen Rückblick auf den Museumstag.

Zusammengestellt wurde der Reader von Thomas Ludewig.

INHALTSVERZEICHNIS

Tagungsprogramm	01
Tagungsbericht (Hannah Röthlingshöfer)	02-03
Einführung (Dr. Martin Spantig)	04-34
Keynote „Franken – Kultur und Tourismus“ (Angelika Schäffer).....	35-56
Schneewittchen, Spessart-Räuber & Co. – Wie der Tourismus Märchen erzählt (Barbara Grimm & Michael Seiterle),	57-71
Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben – das Netzwerk Burg.Museen.Bayern (Dr. Niels Fleck & Nina Reinhardt),	72-105
MuSeenLandschaft Expressionismus – 5 Museen und 5 touristische Regionen. Gemeinsam Angebote für Touristen und Einheimische entwickeln (Kirsten Wengmann),	106-135
Der Museumstag in den Medien	136-137
Impressionen	138-140



TAGUNGSPROGRAMM

ab 09:00 Uhr

Öffnung des Tagungsraums

09:30 Uhr

Begrüßung

09:45 Uhr

Grußwort

Sabine Sitter (Landrätin Landkreis Main-Spessart)

10:00 Uhr

Einführung in das Thema

Dr. Martin Spantig (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)

10:15 Uhr

Keynote „Franken – Kultur und Tourismus“

Angelika Schäffer (Geschäftsführerin Tourismusverband Franken e.V.)

11:00 Uhr

Diskussion

11:30 Uhr

Mittagspause

ab 13:00 Uhr

Shortcuts jeweils 15 Minuten mit anschließender Diskussion

Barbara Grimm (Spessartmuseum Lohr) & Michael Seiterle (Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.)

Dr. Niels Fleck und Nina Reinhardt (Museumsnetzwerk „Burg.Museen.Bayern“)

Kirsten Wengmann (Netzwerk „MuSeenLandschaft Expressionismus“)

14:15 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr

Führungsangebote

Spessartmuseum Lohr

Schulmuseum Sendelbach

Stadtführung mit Isolatoren-Museum

TAGUNGSBERICHT

Hannah Röthlingshöfer (Museen Schloss Aschach)

Zum 38. Unterfränkischen Museumstag luden der Bezirk Unterfranken, die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und die Regierung Unterfranken am 25. Oktober 2023 nach Lohr am Main ein. Das diesjährige Thema der Tagung war „Tourismus und Museum: Wünsche, Ziele und Gelingfaktoren“.

Kathleen Regan, Regierung von Unterfranken, betonte in ihren Begrüßungsworten den Netzwerkgedanken der Veranstaltung. Ihr schloss sich Dr. Stefan Kley, stellvertretender Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, an und verwies auf die gute Netzwerkarbeit in Unterfranken. Darauf folgten Grußworte von Sabine Sitter, der Landrätin Landkreis Main-Spessart.

Dr. Martin Spantig von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern führte anschließend in das Thema ein. Er betonte die Wichtigkeit von Netzwerkarbeit und vernetztem Marketing für Museen und Tourismus. In seinem Vortrag bezog er sich auf die Erfahrung aus dem Projekt „Museum und Tourismus“, das mit zehn Pilot-Museumsnetzwerken aus dem gesamten Freistaat zusammenarbeitet und stellte aus den Kooperationen resultierende Erfolge vor.

Angelika Schäfer, die Geschäftsführerin des Tourismusverband Franken e.V., berichtete nachfolgend über die Arbeit von Franken Tourismus und betonte die in Franken zu verzeichnenden Touristenzuwächse der letzten Jahre, denn „außer Wellenbad in der Nordsee können wir in Franken alles bieten!“ In ihrem Vortrag verdeutlichte sie die Wichtigkeit von Vernetzung zwischen Kultur und Tourismus, nachhaltigen Marketingstrategien und Digitalen Themen.

Nach der regen Diskussion folgte die Mittagspause – ganz im Sinne der Rednerinnen und Redner, denn, ein gemeinsames Mittagessen zum Vernetzen ist als Tagesordnungspunkt immer wichtig!

Durch den zweiten Teil der Tagung führte Anne Kraft, Sachgebietsleiterin Museum beim Bezirk Unterfranken. In fünf Kurzvorträgen sollte die Zusammenarbeit von Museen und Tourismus an konkreten Beispielen präsentiert werden.

TAGUNGSBERICHT

Hannah Röthlingshöfer (Museen Schloss Aschach)

Den Anfang machte Barbara Grimm, die Museumsleiterin vom Spessartmuseum in Lohr am Main. Sie thematisierte die beiden Bestandteile des Logos ihres Museums – Räuber und Schneewittchenspiegel – und ging auf deren Werdegang sowie Bedeutung für das Spessartmuseum ein.

Michael Seiterle, Geschäftsführer des Tourismusverbands Spessart-Mainland, ging der Frage nach: Erzählt der Tourismus Märchen? Er führte aus, wie der Tourismus Bestehendes aufgreift, kombiniert und kontextualisiert, um eine touristische Attraktion zu erschaffen. Am Beispiel des Spessarts erläuterte er die touristische Verwendung von Märchen in der Region.

Im Anschluss berichteten Dr. Niels Fleck und Nina Reinhardt über die gemeinsame Arbeit im Netzwerk Burg.Museen.Bayern. Dr. Niels Fleck, Kurator bei den Kunstsammlungen der Veste Coburg, stellte das Netzwerk und dessen derzeitige Mitglieder vor. Er ging auf das angestrebte Ziel der überregionalen Wahrnehmung ein und wie dieses erreicht werden soll.

Nina Reinhardt, Museum für Franken in Würzburg, stellte die Instagram-Nutzung des Netzwerks vor: Welche Funktion hat Instagram, welcher Content wird produziert und worin besteht der Mehrwert.

Die letzte Rednerin des Tages war Kerstin Wengmann, die ein Best Practice Beispiel aus über 10 Jahren Netzwerkarbeit vorstellte, das Museumsarbeit und Tourismus miteinander verbindet. Das Netzwerk „MuSeenLandschaft Expressionismus“ bietet Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit Kunst des deutschen Expressionismus in der Landschaft zu erleben, die die Künstlerinnen und Künstler damals inspirierte.

Zum Abschluss des Tages hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit an Führungen durch das Schulmuseum der Stadt Lohr, das Spessartmuseum oder durch die Stadt Lohr mit dem einzigartigen Isolatorenmuseum teilzunehmen.

EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

Ein Vortrag von Dr. Martin Spantig (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)



Warum ist vernetztes Marketing für Museen im Tourismus erfolgreicher? Und bietet extrem viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit?

Unter diesen Leitfragen gibt Dr. Martin Spantig einen kurzen Impuls für den 38. Unterfränkischen Museumstag. Seine Expertise basiert dabei auf Erfahrungen aus fast fünf Jahren im Projekt „Museum und Tourismus“, das mit zehn Pilot-Museumsnetzwerken aus dem gesamten Freistaat zusammenarbeitet.

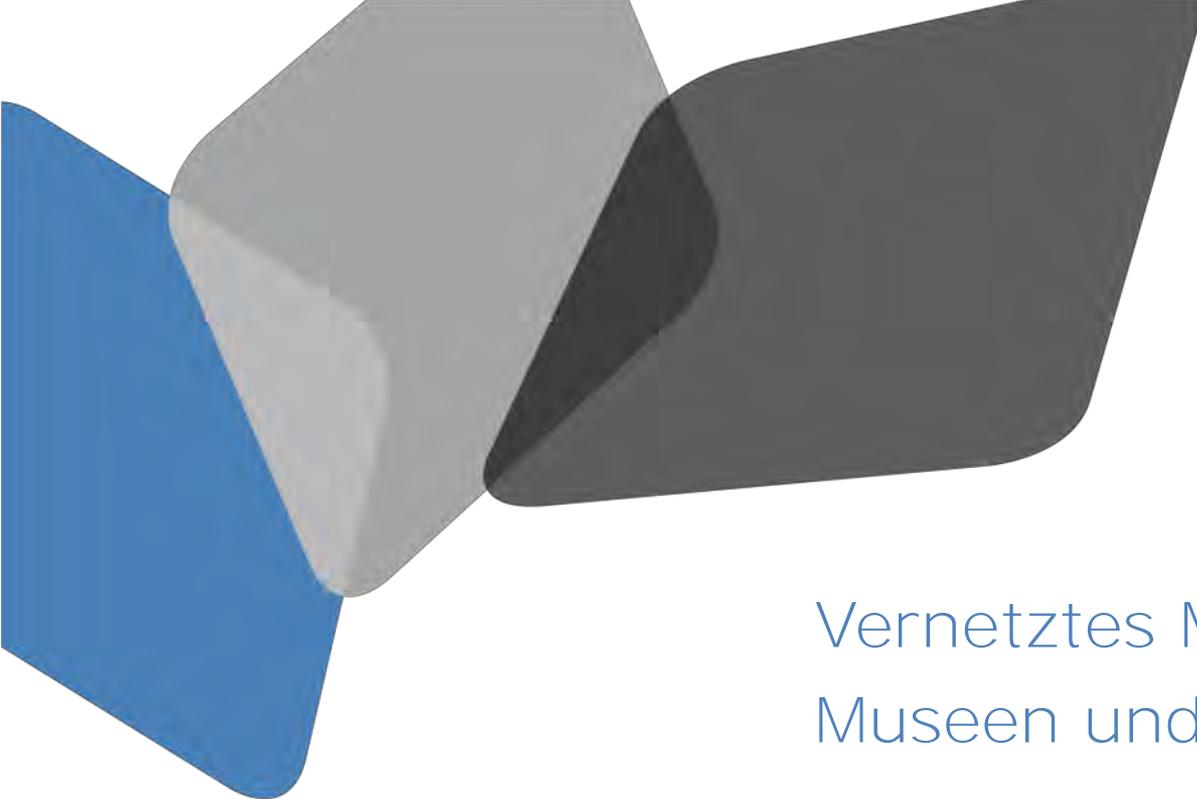
 @museeninbayern

 @LstfMBY

 @LandesstelleBayern

 Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

 <https://museumsberatung-bayern.de/>



Vernetztes Marketing für Museen und Tourismus



Dr. Martin Spantig

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Kooperationsprojekt Museum & Tourismus

Ziel: Bayerns Museen als Netzwerke erfolgreicher in den Kulturtourismus integrieren

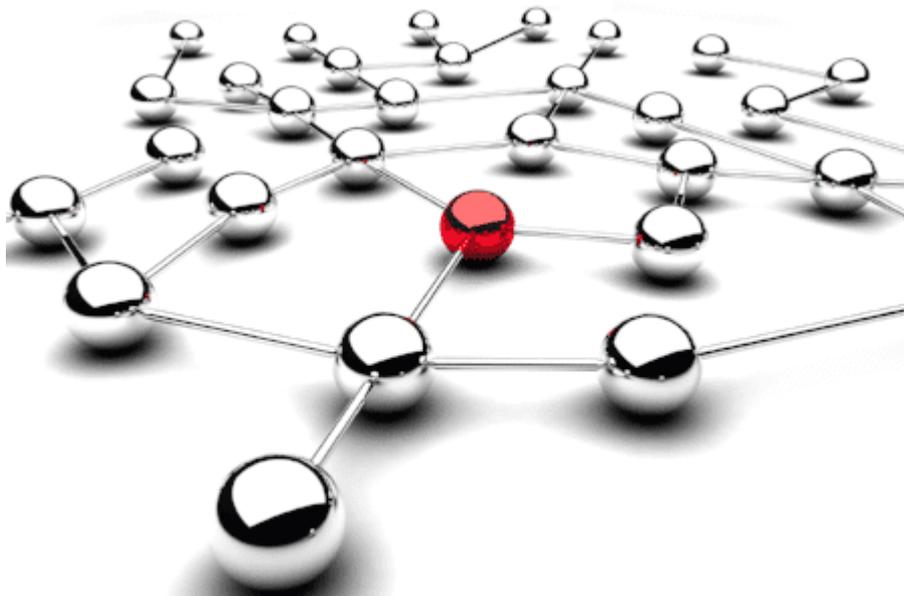
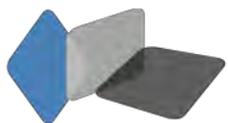


Foto: Symbolfoto Netzwerk mit Chrom-Kugeln 450x300 - MEDIVERBUND (medi-verbund.de)

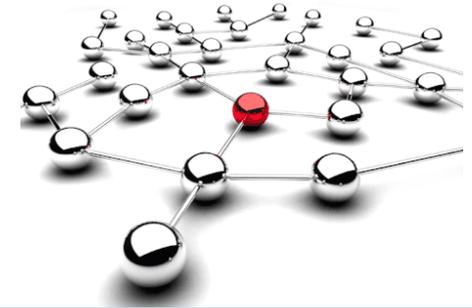


Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Kooperationsprojekt Museum & Tourismus

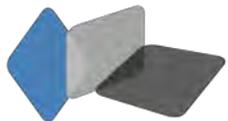
Ziel: Bayerns Museen als Netzwerke erfolgreicher in den Kulturtourismus integrieren.
Laufzeit von 2019 bis 2023.



Verlängerung des Projektes von 2024 bis 2026

Erweiterung: aus *Museum & Tourismus* wird

Denkmal, Museum, Tourismus und Lebenswelt



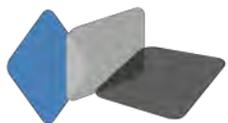
Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



[Foto: Symbolfoto Netzwerk mit Chrom-Kugeln 450x300 - MEDIVERBUND \(medi-verbund.de\)](https://www.medi-verbund.de)

Zehn thematische Pilotnetzwerke,
die sich mehr Nachfrage im Tourismus wünschen:

1. Kultur und Genuss in Franken
2. MuSeenLandschaft Expressionismus
3. Römermuseen am bayerischen Donaulimes
4. Allgäuer Museen für Familien
5. Zeitgenössische Kunst in der Oberpfalz
6. GlasMuseen in Bayern
7. Freilichtmuseen in Bayern
8. Antike in Bayern
9. Museen inklusive in Bayern
10. Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben



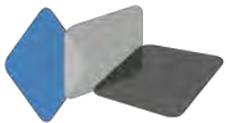
Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

Leitlinien im Projekt:

- Gemeinsam lernen
- Gemeinsam planen
- Gemeinsam werben
- Gemeinsam reflektieren
- Gemeinsam kommunizieren



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern

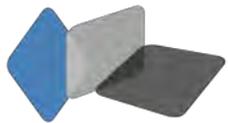
Bayern

Foto: Symbolfoto Netzwerk mit Chrom-Kugeln 450x300 - MEDIVERBUND (medi-verbund.de)

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

Leitlinien im Projekt:

- Gemeinsam lernen
- Gemeinsam planen
- Gemeinsam werben
- Gemeinsam reflektieren
- Gemeinsam kommunizieren



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern

Suche

Werde Gastgeber | Hilfe | Registrieren | Einloggen

Geheimnisse im Scherbenhaufen

Soltau

Insgesamt 2,5 Stunden

1 Ticket und Ausstellung

Auf Deutsch angeboten

Über deinen Gastgeber

Ich bin seit 45 Jahren in der Porzellanbranche tätig. Davon 6 Jahre in Europas größten Museum für Porzellan, in dem ich den Besuchern individuell und persönlich den Werkstoff Porzellan näher bringe.

Marta
Gastgeber Einladungen

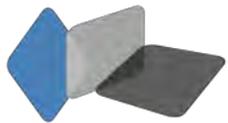
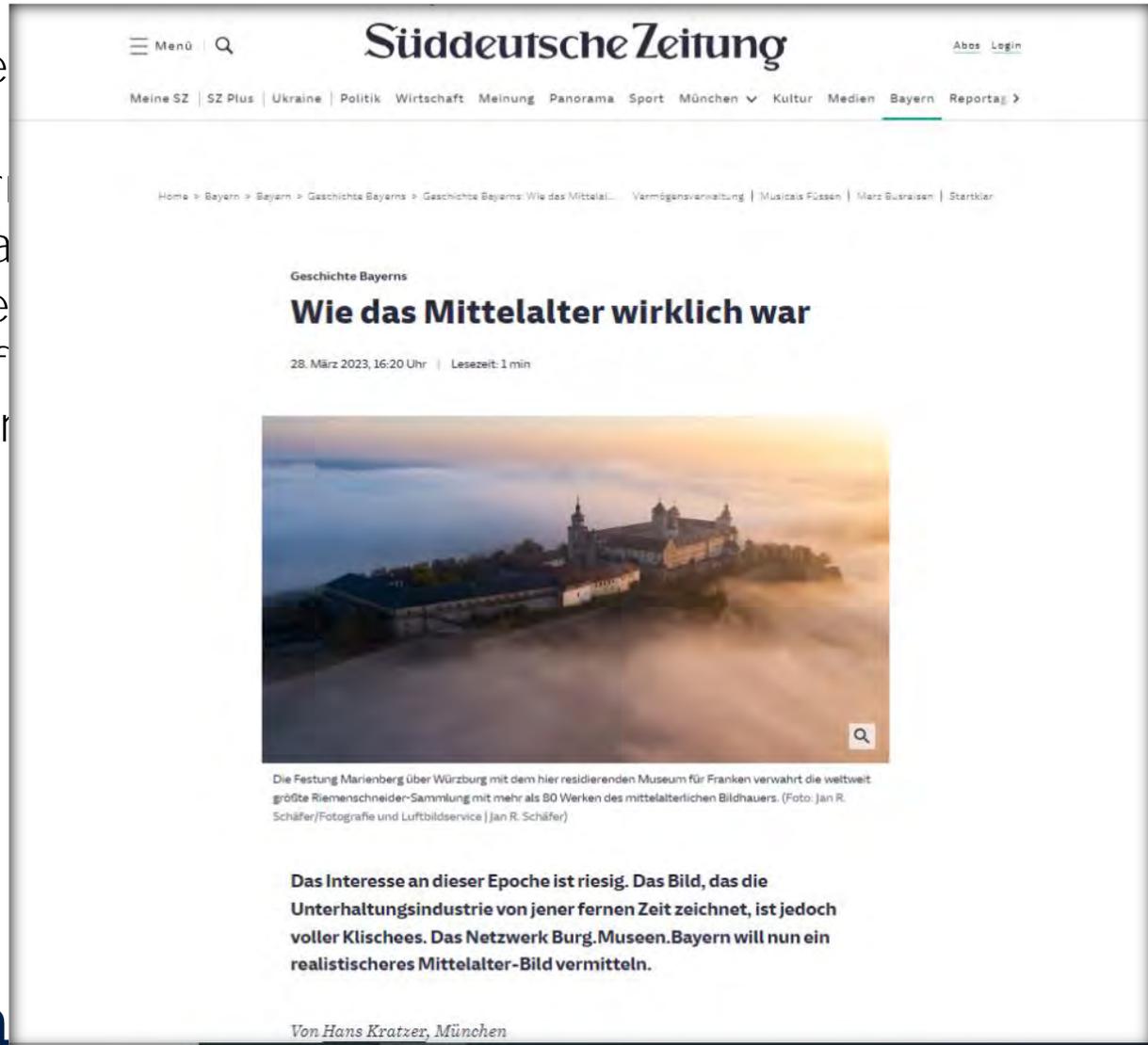
Ab 24€ pro Person

Verfügbare Termine

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

Leitlinien im Projekt

- Gemeinsam lernen
- Gemeinsam planen
- Gemeinsam weiterentwickeln
- Gemeinsam reflektieren
- Gemeinsam koordinieren



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern

Bayern

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

ERLEBNISSE TRADITIONELL ANDERS LAND & LEUTE SERVICE Karte

Museen in Oberfranken: Die Kunst des Genießens

Kultur und Genuss gehören in Oberfranken zusammen. In zehn verschiedenen Museen entdecken Sie die kulinarischen Kostbarkeiten der Region.



„Hier geht es um die Gastronomie“, erklärt Dr. Helga Metzel, Geschäftsführerin der Museen im Kulmbacher Mönchshof. „Und um den Wirt, der nicht nur betrieblwirtschaftlich denkt, sondern auch Sozialarbeiter ist... Eine Tradition, die laut Dr. Metzel immer mehr zum seltenen Luxusgut wird.“

Ein Wirt ist auch Sozialarbeiter, kümmert sich um seine Gäste, kocht gut und serviert gepflegtes Bier.

Beim weiteren Rundgang durch das Museum weist Dr. Helga Metzel auf ein ganz besonderes Exponat hin: Eine **knapp 3.000 Jahre alte Bieramphore**, die in der Nähe von Kulmbach gefunden wurde. „Sie hat eine schöne, schlichte Form und gilt als **eines der ältesten Indizien für das Bierbrauen auf deutschem Boden**“, erzählt die Geschäftsführerin des Kulmbacher Mönchshofs stolz. „Bei diesem Stück treffen die Bierkultur und die Keramiktradition aufeinander.“

EIN ZENTRUM DER GENUSSKULTUR

Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Mönchshof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Bäckereimuseum dreht sich alles um das Thema „Unser täglich Brot“ – vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein.

Für Dr. Helga Metzel ist Oberfranken eine Genussregion: „Hier

ERLEBNISSE TRADITIONELL ANDERS LAND & LEUTE SERVICE Karte



FRAU DR. HELGA METZEL, IHR TIPP FÜR ...

... ein kulturelles Erlebnis?

In der Genussregion Oberfranken – die zum immateriellen Kulturerbe zählt – ist zunächst in Kulmbach die Plassenburg ein Muss – wegen ihrer Museen und des sehenswerten Blicks in den „Schönen Hof“. In Thurnau ist es die mächtige Burg- und Schlossanlage mit Renaissancebauten. Bayreuth brilliert mit seinem Festspielhaus und dem Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus. Hof besticht mit seiner alten Hospitalkirche, aufgrund ihrer reichen Ausstattung auch „Schatzkästlein“ genannt. In Kronach und Obburg sind die altertümlichen Burganlagen einen Besuch wert. Und Bamberg, das auch zum Weltkulturerbe zählt, ist schon fast ein lebendiges Gesamtkunstwerk.

... einen Ausflug in die Natur?

Das „Dach Frankens“ ist der Schneeberg mit dem Backofen, einem ehemaligen Wasserturm. Von hier aus und dem unweit gelegenen Nußhardt-Gipfels hat der Wanderer einen wunderbar freien und weiten Blick über das gesamte Fichtelgebirge. Man wandert hier gemütlich auf lauschigen Wegen an den berühmten Steininformationen vorbei. Großes Staunen und Natur pur direkt vor der Haustür – das ist meine Heimat!



Nußhardt-Gipfel mit Blick über das gesamte Fichtelgebirge

... ein Restaurant in der Nähe?

In Kulmbach ist die Zunftstube mein Lieblingslokal. Das familiengeführte Traditionsrestaurant im historischen Gewölbe verwöhnt mit typisch fränkischen Speisen. Was ich hier besonders schätze, sind herzliche Wirtsleute, das einmalige Knusperschnittel und ein gepflegtes Pilsbier – ein Ort zum Wohlfühlen und Genießen.

Wo ich besonders gerne verweile, ist die Evangelisch-Lutherische Pfarrkirche Pilgramsreuth bei meinem Heimatort Rehau aus dem 14. Jahrhundert. Sie ist mein persönliches Kleinod – ein einzigartiger Ort der Ruhe. Hier kann ein Wanderer, vom Kornberg, dem Rehauer Hausberg, kommend, einfach nur sein und seinen Gedanken nachhängen. Mit Freskenresten aus gotischer Zeit und dem bemerkenswerten Altar zählt sie nicht umsonst zu den schönsten Kirchen Deutschlands. Im Kirchnof findet sich auch das Kartoffeldenkmal, das dem frühesten bisher bekannten Kartoffelanbau in Deutschland gewidmet ist. Hier schließt sich der kulturkulinarische Kreis: Dieses Denkmal symbolisiert die Verbindung mit der Erdscholle und die Fruchtbarkeit unserer Region.



Gepflegte Gastlichkeit in der Zunftstube in Kulmbach



Franken sich erwandern

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

← ↻ 🏠 🔒 <https://bavaria.travel/stories/inclusive-museums-bavaria/> 🔍 🗨️ ☆ F 🔄 📄 ☆ 📌 🌱 ...

Bavaria

☰ 🔍 🏠 🦿 📍 🚢 📖



Unrestricted access: brought to you by "Museen inklusive"

Culture without limits

19 museums in Bavaria have set out to create stimulating offers for people with impairments. The Franconian Open Air Museum in Bad Windsheim is a representative of the network known as "Museen inklusive". We looked around

Reading time: 14 minutes

📌 🔄

GENUSSKULTUR

Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Monchhof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Backereimuseum dreht sich alles um das Thema "Unser täglich Brot" - vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein.

Für Dr. Helma Metz ist Oberfranken eine Genussregion: "Hier



Mit dem Geruchssinn beginnt alles



Franken sich erwidern

Museum & Tourismus

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

Franken Erlebniswelten

Ausgabe 2023

franken tourismus

Inhalt

Zu Land, zu Wasser oder in der Luft

Insider-Tipp!

Praxis-Tipps

www.frankentourismus.de

ZEITREISEN IM ERBBAUHANDWERK

Eintauchen in den Alltag unserer Vorfahren

Das Meist- und Handwerksmuseum in der Region...

Insider-Tipp!

Praxis-Tipps

www.frankentourismus.de

ZEITREISEN IM ERBBAUHANDWERK

Praxis-Tipps

www.frankentourismus.de

GENUSSKULTUR

Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Monchhof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Backereiemuseum dreht sich alles um das Thema "Unser täglich Brot" - vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein.

Für Dr. Heina Metzler ist Oberfranken eine Genussregion: "Hier

Mit dem Geruchssinn beginnt alles

Franken sich erwidern

Ort der Ruhe. Hier kann ein Wanderer, vom Kornberg, dem Rehauer Hausberg, kommend, einfach nur sein und seinen Gedanken nachhängen. Mit Frankentesten aus gotischer Zeit und dem bemerkenswerten Altar zählt sie nicht umsonst zu den schönsten Kirchen Deutschlands. Im Kirchturm findet sich auch das Kartoffeldenkmal, das dem Frühsteden diäther bekannten Kartoffelanbau in Deutschland gewidmet ist. Hier schließt sich der kulturkulinare Kreis: Dieses Denkmal symbolisiert die Verbindung mit der Erdscholle und die Fruchtbarkeit unserer Region.

Museum & Tourismus

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

ERLEBNISSE TRADITIONELL ANDERS LAND & LEUTE SERVICE Karte
ERLEBNISSE TRADITIONELL ANDERS LAND & LEUTE SERVICE Karte

https://bavaria.travel/stories/inclusive-museums-bavaria/
🔍 🌟 📌 🗺️ 🏠 📄 📖 📧

Geniesserland
Ausgabe 2022
Franken
Tourismus

Inhalt

- Geniesserland – SPIEGEL hat vor Ort
- Kühe im Walden
- Walden am See
- Wie Anker die Jährliche Gasaarzeit
- Die Rosen und Kultur von Garmisch
- Frühling in der Pfalz

Enger Bekanntschaft mit dem Genuss

Was über vier Wochen, konnte eine Museumsreise durch das Franken erleben sein? Die Antwort ist: ein Genussland, das die Franken erleben lässt. Ein Genussland, das die Franken erleben lässt. Ein Genussland, das die Franken erleben lässt.

Röstliche Geschichten

Die Röstung ist ein Prozess, der die Aromen der Kaffeebohnen freisetzt. Ein Prozess, der die Aromen der Kaffeebohnen freisetzt. Ein Prozess, der die Aromen der Kaffeebohnen freisetzt.

Kulinarische Kultur-Genuss-Radtour durch Franken

Die Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur. Eine Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur. Eine Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur.

Kulinarische Kultur-Genuss-Radtour durch Franken

Die Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur. Eine Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur. Eine Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur.

Kulinarische Kultur-Genuss-Radtour durch Franken

Die Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur. Eine Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur. Eine Radtour durch Franken verbindet die Natur mit der Kultur.

Museen im Kulmbacher Mönchslof

Das Mönchslof in Kulmbach ist ein historisches Gebäude, das heute als Museum genutzt wird. Das Mönchslof in Kulmbach ist ein historisches Gebäude, das heute als Museum genutzt wird.

Museen im Kulmbacher Mönchslof

Das Mönchslof in Kulmbach ist ein historisches Gebäude, das heute als Museum genutzt wird. Das Mönchslof in Kulmbach ist ein historisches Gebäude, das heute als Museum genutzt wird.

BOGG-IN Weißenstadt

Das BOGG-IN in Weißenstadt ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt. Das BOGG-IN in Weißenstadt ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt.

BOGG-IN Weißenstadt

Das BOGG-IN in Weißenstadt ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt. Das BOGG-IN in Weißenstadt ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt.

Bauernhofmuseum Geismühlitz

Das Bauernhofmuseum in Geismühlitz zeigt die Lebensweise der Bauern. Das Bauernhofmuseum in Geismühlitz zeigt die Lebensweise der Bauern.

Bauernhofmuseum Geismühlitz

Das Bauernhofmuseum in Geismühlitz zeigt die Lebensweise der Bauern. Das Bauernhofmuseum in Geismühlitz zeigt die Lebensweise der Bauern.

Weiterber-Besucherzentrum Bamberg

Das Weiterber-Besucherzentrum in Bamberg ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt. Das Weiterber-Besucherzentrum in Bamberg ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt.

Weiterber-Besucherzentrum Bamberg

Das Weiterber-Besucherzentrum in Bamberg ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt. Das Weiterber-Besucherzentrum in Bamberg ist ein Museum, das die Geschichte der Stadt erzählt.

Töpfermuseum Thurnau

Das Töpfermuseum in Thurnau zeigt die Kunst der Töpfer. Das Töpfermuseum in Thurnau zeigt die Kunst der Töpfer.

Töpfermuseum Thurnau

Das Töpfermuseum in Thurnau zeigt die Kunst der Töpfer. Das Töpfermuseum in Thurnau zeigt die Kunst der Töpfer.

Gärtner- und Hüttenmuseum Bamberg

Das Gärtner- und Hüttenmuseum in Bamberg zeigt die Geschichte der Gärten. Das Gärtner- und Hüttenmuseum in Bamberg zeigt die Geschichte der Gärten.

Gärtner- und Hüttenmuseum Bamberg

Das Gärtner- und Hüttenmuseum in Bamberg zeigt die Geschichte der Gärten. Das Gärtner- und Hüttenmuseum in Bamberg zeigt die Geschichte der Gärten.

Aischgründer Karpfenmuseum

Das Aischgründer Karpfenmuseum zeigt die Geschichte des Karpfens. Das Aischgründer Karpfenmuseum zeigt die Geschichte des Karpfens.

Aischgründer Karpfenmuseum

Das Aischgründer Karpfenmuseum zeigt die Geschichte des Karpfens. Das Aischgründer Karpfenmuseum zeigt die Geschichte des Karpfens.

Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan

Das Porzellanikon in Meißen zeigt die Geschichte der Porzellanherstellung. Das Porzellanikon in Meißen zeigt die Geschichte der Porzellanherstellung.

Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan

Das Porzellanikon in Meißen zeigt die Geschichte der Porzellanherstellung. Das Porzellanikon in Meißen zeigt die Geschichte der Porzellanherstellung.

Deutsches Korbmuseum

Das Deutsche Korbmuseum zeigt die Kunst der Korbmacher. Das Deutsche Korbmuseum zeigt die Kunst der Korbmacher.

Deutsches Korbmuseum

Das Deutsche Korbmuseum zeigt die Kunst der Korbmacher. Das Deutsche Korbmuseum zeigt die Kunst der Korbmacher.

GENUSSKULTUR

Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Mönchslof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Backereimuseum dreht sich alles um das Thema "Unser täglich Brot" – vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein.

Für Dr. Helma Metz ist Oberfranken eine Genussregion: "Hier



Ort der Ruhe. Hier kann ein Wanderer, vom Kornberg, dem Rehauer Hausberg, kommend, einfach nur sein und seinen Gedanken nachgehen. Mit Freskenresten aus gotischer Zeit und dem bemerkenswerten Altar zählt sie nicht umsonst zu den schönsten Kirchen Deutschlands. Im Kirchturm findet sich auch das Kartoffeldenkmal, das dem Frühsteden dieher bekannten Kartoffelanbau in Deutschland gewidmet ist. Hier schließt sich der kulturhistorische Kreis: Dieses Denkmal symbolisiert die Verbindung mit der Erdscholle und die Fruchtbarkeit unserer Region.

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

BAYERN MUSEUMSWELTEN



Kunst, Kultur, Spiel & Geschichte
Mit der ganzen Familie auf Entdeckungstour durch Bayerns Museen

Ton, Steine, Schnitzkunst

Die fränkische Museenlandschaft speist sich aus den schönsten Materialien: Kunst aus Glas gibt's auf der Veste Coburg, mittelalterliches Gemäuer und Holzbildhauerei in Würzburg. Oder wie wär's mit einem Besuch im Töpfermuseum von Thurnau?

In die Ausbuchtungen der „Hasenfanne“ passen bequem die Schlegel des Tierr

FRANKEN



Töpfermuseum Thurnau Genügend Platz für Hasenfüße

Selten erlebt man die Verbindung von Keramik und Genus so deutlich wie im Töpfermuseum Thurnau: Wenn Museumsleiterin Sandra Peters stolz ihr Lieblingsexponat – die „Hasenfanne“ – präsentiert, meint man fast schon, köstlichen Bratenduft zu schnuppern. Dieses besondere Kochutensil wurde vor 100 Jahren von einer Thurnauer Töpferin entwickelt, damit ein Hase in voller Länge im Ofen gegart werden konnte. Weil es tönerne Genusgegenstände so schön in Szene setzt, gehört das Thurnauer Töpfermuseum dem Museumnetzwerk „Kultur und Genus Oberfranken“ an. Zu diesem zählen auch Einrichtungen wie das Bayerische Brauereimuseum, das Bayerische Bäckermuseum in Kulmbach und das Deutsche Korbmuseum in Michelau. Wie gut die gelbe Thurnauer Keramik zum



Auch zeitgenössische Töpfererei wird im Museum von Thurnau gezeigt.

Essen passt, erleben Besucher auch in der „Schwarzen Küche“ des Museums, die aus dem 16. Jahrhundert stammt und mit typischer Koch- und Backkeramik aus der Region von damals ausgestattet ist. topfermuseum-thurnau.de

Museumslandschaften 5

GENUSSKULTUR

Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Monchhof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Bäckereimuseum dreht sich alles um das Thema „Unser täglich Brot“ – vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein.



Mit dem Geruchssinn beginnt alles



Franken sich erwidern

Ort der Ruhe. Hier kann ein Wanderer, vom Kornberg, dem Rehauer Hausberg, kommend, einfach nur sein und seinen Gedanken nachhängen. Mit Freskenresten aus gotischer Zeit und dem bemerkenswerten Altar zählt sie nicht umsonst zu den schönsten Kirchen Deutschlands. Im Kirchnof findet sich auch das Kartoffeldenkmal, das dem frühesten bisher bekannten Kartoffelanbau in Deutschland gewidmet ist. Hier schließt sich der kulturkulinarische Kreis: Dieses Denkmal symbolisiert die Verbindung mit der Erdscholle und die Fruchtbarkeit unserer Region.

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

BAYERN MUSEUMSWELTEN



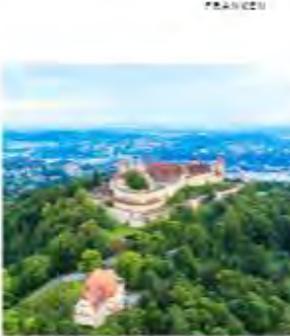
Kunst, Kultur, Spiel & Geschichte
Mit der ganzen Familie auf Entdeckungstour durch Bayerns Museen



„Eine Kunstform ist ein Kunstwerk, das die Welt um uns herum wiederentdeckt.“

Das wichtigste was der Welt ausmacht ist nicht wie man es sieht, sondern auf der Reise dorthin wiederentdeckt.

Die menschliche Welt ist nicht nur ein Ort, sondern ein Ort, an dem wir leben.



DIE VERTE COBURG
... ist eine lang mit über 300 Jahren Geschichte, die einen Höhepunkt in der Coburger Glaskunst darstellt. Die Coburger Glaskunst ist eine weltweite Bekanntheit, die in der Coburger Glaskunst ihren Ursprung hat. Die Coburger Glaskunst ist eine weltweite Bekanntheit, die in der Coburger Glaskunst ihren Ursprung hat.

TIPP: WANDERUNG DURCH DAS FRANKENLAND UND PAUSE AUF DEM BACKSTEIN



Dr. Heide Heide, Geschäftsführerin der Museen im Coburger Weinstadt, sieht auch in die Zukunft. Sie ist sich sicher, dass es die Coburger Museen sind, die die Coburger Glaskunst weiterleben werden. Sie ist sich sicher, dass es die Coburger Museen sind, die die Coburger Glaskunst weiterleben werden.

Eine Kunst, die die Menschen berührt

Die Coburger Glaskunst ist eine Kunst, die die Menschen berührt. Sie ist eine Kunst, die die Menschen berührt. Sie ist eine Kunst, die die Menschen berührt.

Die Coburger Glaskunst ist eine Kunst, die die Menschen berührt. Sie ist eine Kunst, die die Menschen berührt. Sie ist eine Kunst, die die Menschen berührt.

Die Coburger Glaskunst ist eine Kunst, die die Menschen berührt. Sie ist eine Kunst, die die Menschen berührt. Sie ist eine Kunst, die die Menschen berührt.



GENUSSKULTUR
Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Monchhof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Bäckereimuseum dreht sich alles um das Thema "Unser täglich Brot" - vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein. Für Dr. Helma Metzler ist Oberfranken eine Genussregion: "Hier



Mit dem Geruchssinn beginnt alles



Franken sich erwandern

Ort der Ruhe. Hier kann ein Wanderer, vom Kornberg, dem Rehauer Hausberg, kommend, einfach nur sein und seinen Gedanken nachhängen. Mit Freskenresten aus gotischer Zeit und dem bemerkenswerten Altar zählt sie nicht umsonst zu den schönsten Kirchen Deutschlands. Im Kirchofen findet sich auch das Kartoffeldenkmal, das dem frühesten bisher bekannten Kartoffelanbau in Deutschland gewidmet ist. Hier schließt sich der kulturkulinarische Kreis: Dieses Denkmal symbolisiert die Verbindung mit der Erdscholle und die Fruchtbarkeit unserer Region.

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

15:38 15:40 12:29

BAY MUSEUM

YouTube DE Suchen

Pause (k)

wir machen ja schon länger Angebote für
guterlose Menschen hier, die Barriere

MÜNCHEN

Münchener Museen in Deutscher Gebärdensprache

1.114 Aufrufe

MAG ICH MAG ICH NICHT TEILEN SPEICHERN

Museen inklusive in Bayern

bayern und 28
nen
3. Dezember ist der
Menschen mit
nis im Kempten-
für kulturelle Teilhabe

nd Bocklet
ach.de). In allen
onisse

Bibliothek Premium

Museum & Tourismus

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

15:38

BELIEBTESTE BEITRÄGE
#museeninklusiveinbayern

bezirkoberbayern Folgen ...



Museen inklusive in Bayern

165 Aufrufe · Gefällt edwinscharffmuseum und museum.ober schoenenfeld bezirkoberbayern Wir sind Teil des... mehr
14. September

15:40

BELIEBTESTE BEITRÄGE
#museeninklusive

freilandmuseumfladu... Gefolgt



Museen inklusive in Bayern

Gefällt schlossaschach, museum.ober schoenenfeld und 40 weiteren Personen
freilandmuseumfladungen Als Teil... me
23. September

12:29

Instagram

kemptonmuseum
Kempton-Museum



Museen inklusive in Bayern

Gefällt infopointbayern und 28 weiteren Personen

kemptonmuseum Am 3. Dezember ist der **Internationale Tag der Menschen mit Behinderung.**
Unser Selbstverständnis im Kempton-Museum: Wir stehen für kulturelle Teilhabe

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse



BAYERN
MUSEUMSWELTEN

TRADITIONELL & ANDERS

Kunst, Kultur, Spiel & Geschichte
Mit der ganzen Familie auf Entdeckungstour durch Bayerns Museen



11:36

Kulturreise durch Unterfranken in Bayern — drei Museen — d...

Blind Reisen

16. Nov. 2021 • 12 Min. verbleibend

Vom 21. Oktober bis 23. Oktober 2021 war ich auf Einladung des Projektes Museum und Tourismus der Bayern Tourismus Marketing und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern in Unterfranken unterwegs. Ziel meiner Reise waren: das Museum im Kulturspeicher Würzburg (Oskar-Laredo-Platz 1 97080 Würzburg, www.kulturspeicher.de), das Fränkische Freilandmuseum Fladungen (Bahnhofstrasse 19 97650 Fladungen www.freilandmuseum-fladungen.de) und das Graf Luxburg Museum im Schloss Aschach (Schlossstrasse 24 97708 Bad Bocklet www.museen-schloss-aschach.de). In allen

ganz besondere Erlebnisse
Blind Reisen

Start Suche Bibliothek Premium

GENUSSKULTUR

Nach einer Reise durch die eindrucksvolle Geschichte der Braukultur erkunden Kulturinteressierte in den anderen beiden Museen, die im Kulmbacher Monchshof angesiedelt sind, die Geheimnisse von **Bäckern** und **Gewürzhändlern**. Im Bayerischen Bäckereimuseum dreht sich alles um das Thema "Unser täglich Brot" - vom alten Ägypten bis heute. Im Deutschen Gewürzmuseum tauchen die Gäste in die mythenreiche Welt der Gewürze ein.

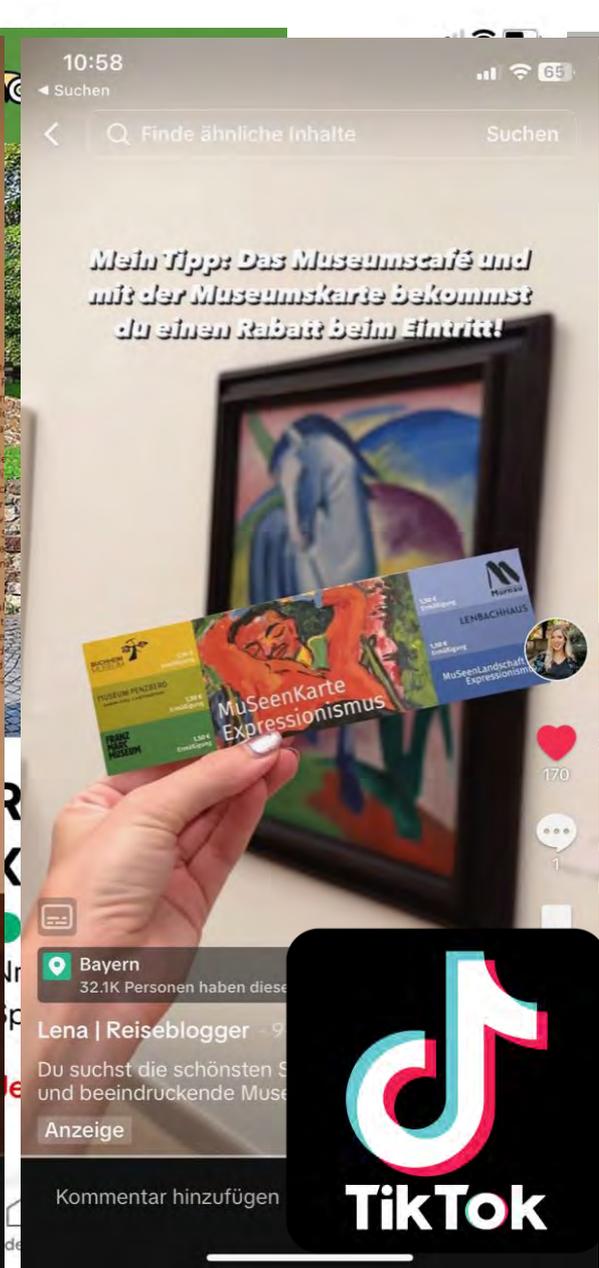
Für Dr. Helma Metzler ist Oberfranken eine Genussregion: "Hier

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse



Für Dr. Helma Metzler ist Oberfranken eine Genussregion: "Hier

Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse



Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

**Auf den Spuren
der Römer.**



**ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
DER STADT KELHEIM**

Früher Grenze...



**GÄUBODENMUSEUM
STRAUBING**

**... heute
Urlaubsregion.**



Es geht um Kooperations-Entwicklungsprozesse

https://museen-inklusive.bayern.de/reiseziele

Leichte Sprache

Gebärdensprache

Museen inklusive!

Start

Museen

Reiseziele

München in Gebärdensprache

Reisen, hören, fühlen in Unterfranken

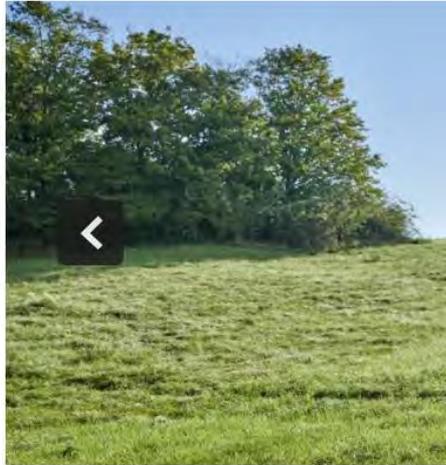
Urlaub in Bad Windsheim

Schwäbische Museen mit dem Rollstuhl

Aktuelles

Über uns

Kontakt



Reiseziele

Entdecken Sie die bayerischen Region... Die Museen haben mit Partnern aus... und inklusiven Urlaubsgenuss zusam...

- München in Gebärdensprache
- Reisen, hören, fühlen in Unterfranken
- Urlaub in Bad Windsheim
- Schwäbische Museen mit dem Rollstuhl

inklusive!

Start

Museen

Reiseziele

München in Gebärdensprache

Reisen, hören, fühlen in Unterfranken

Urlaub in Bad Windsheim

Schwäbische Museen mit dem Rollstuhl

Aktuelles

Über uns

Kontakt



Ertasten einer Schafskulptur aus Bronze von Emy Roeder im Kulturspeicher Würzburg © P.Glöggler, Museum im Kulturspeicher

Reisen, hören, fühlen in Unterfranken

Eine Auszeit vom Alltag in Unterfranken. Unterfranken bietet Kultur- und Naturgenuss.

- **Entdecken Sie Fladungen.** Es ist die nördlichste Stadt Bayerns. Hier gibt es das Fränkische Freilandmuseum Fladungen.
- **Besuchen Sie Schloss Aschach.** Schloß Aschach ist eines der schönsten Baudenkmäler der Region.
- **Kommen Sie in das Museum im Kulturspeicher in Würzburg.** Hier gibt es eine der größten Privatsammlungen Konkreter Kunst in Europa.

Die drei Museen haben Vorschläge für einen Kurzurlaub zusammengestellt. Es gibt Informationen zu Museumserlebnissen, die sich besonders für Blinde und Menschen mit Sehbeeinträchtigungen eignen Sie eignen sich aber auch für alle anderen. Es gibt Tipps für Restaurants, Übernachtungen und Ausflugsziele.

Podcast "blind reisen" in Unterfranken

Der Podcaster Marcel Franke war bereits in Unterfranken zu Besuch und berichtet über seine Er...



Museen Schloss Aschach



Freilandmuseum Fladungen



Museum im Kulturspeicher

Ein Kurzurlaub in Unterfranken

Ihr Kurzurlaub in Unterfranken könnte so aussehen:

1. Tag – Würzburg:

- Rundgang zum Hören und Tasten: Mainbrücke, Grafeneckart, Kiliansdom und/oder Führung im Dom
- Mittagssnack
- Besuch des Museums im Kulturspeicher mit Café
- Abendessen im Johanniterbäck
- Weinprobe im Wohlsein
- Übernachtung im Hotel Mainviertel

2. Tag – Fladungen:

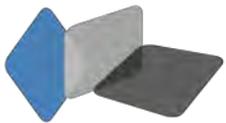
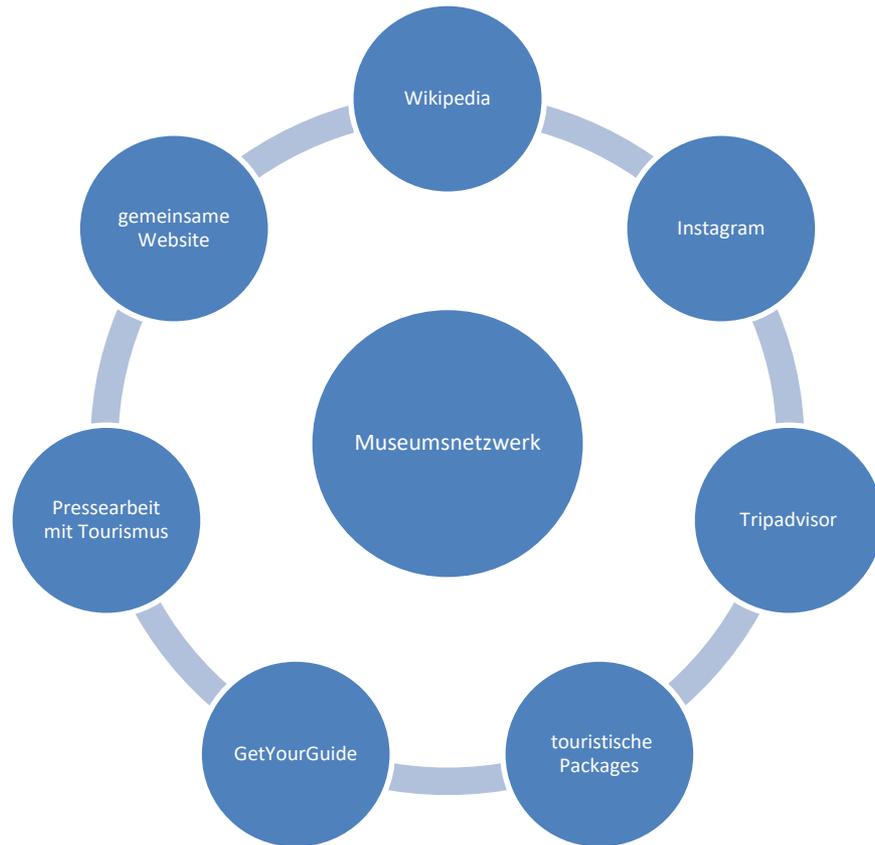
Wiederentdecken Sie die Fladungen...



Warum begleiten wir keine einzelnen der 1200 nichtstaatlichen Museen in Bayern?

Vorteil Kooperation:

- Nachhaltige Arbeitsteilung in Museumsnetzwerken fördern
- Kleine und mittlere Museen vor Überforderung schützen
- Netzwerke lassen sich besser im Tourismus vermarkten



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Möglichkeiten Kooperation mit Tourismus

Storytellings für Tourismus mit
Gegenwartsanker Gemeinsame Websites

Museumsverantwortliche, die auf der
Webseite der Destination auch die Region empfehlen

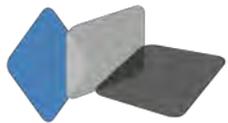
Schulungen

Fotoshootings für
Tourismusmarketing

Podcasts

Influencer-Reisen

Gemeinsame Kampagnen
auf Instagram



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Möglichkeiten Kooperation mit Tourismus

Storytellings für Tourismus mit
Gegenwartsanker

Tourismusrelevante
Pressemeldungen

Gemeinsame Websites

Museumsverantwortliche, die auf der
Webseite der Bayern Tourismus Marketing
auf Deutsch und Englisch erzählen

Pressekonferenzen
im Info-Point

Schulungen

Fotoshootings für
Tourismusmarketing

Entwicklung
Videogame

Gewinnspiele

Podcasts

Influencer-Reisen

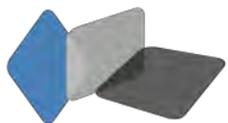
Angebote auf touristische
Buchungsplattformen bringen

Gemeinsame Kampagnen
auf Instagram

Video in Gebärdensprache

Beschäftigung mit KI

Beschäftigung mit
Tripadvisor und Wikipedia

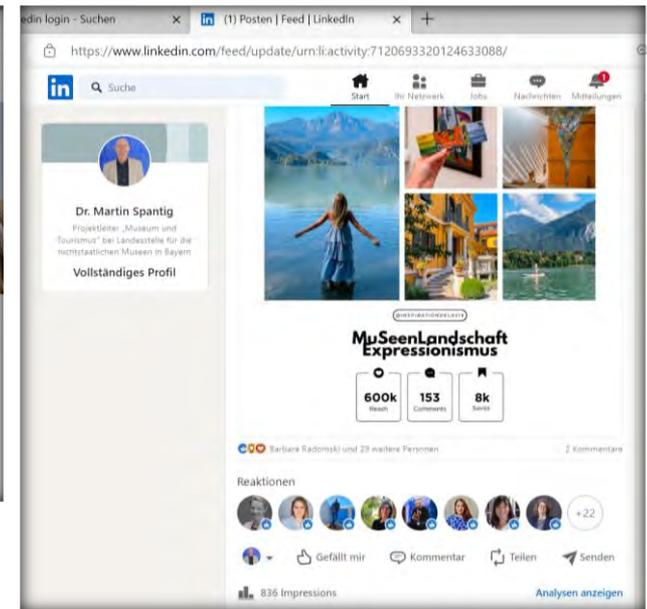
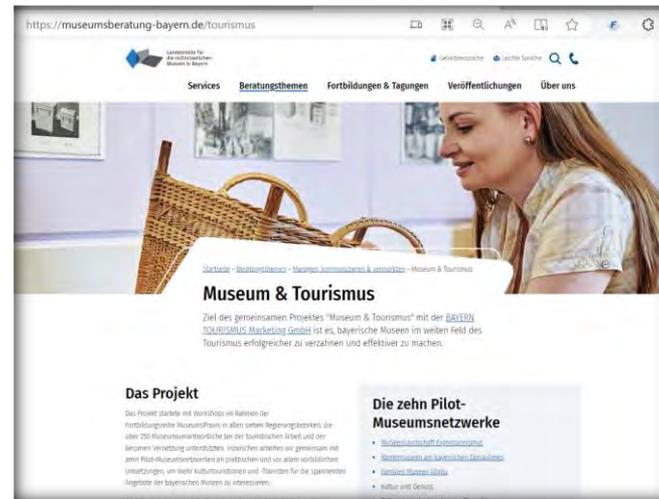


Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Know-how für Tourismus und alle Museen in Bayern

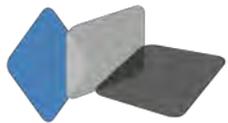
- Website mit Kooperations-Liste
- Beiträge zu den Netzwerken in *museum heute*
- Postings auf LinkedIn



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



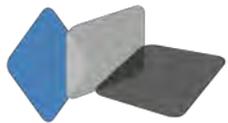
Was ist generell das Wichtigste
im vernetzten Tourismus-
marketing für Museen?



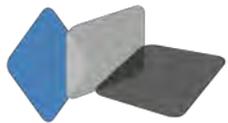
Was ist generell das Wichtigste im vernetzten Tourismusmarketing für Museen?

Gespräche auf Augenhöhe.

Und: Dran bleiben.



Zum Schluss die allerwichtigste (und ständig zu wiederholende!) Arbeit im **Projekt „Museum & Tourismus“** ganz in zwei touristischen Bildern:





Quelle: <https://t3n.de/news/3d-drucker-korallenriffe-oekosysteme-retten-1470092/>

Perspektivveränderung als Voraussetzung für Tourismusmarketing

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

A wide-angle photograph of a tropical beach. The foreground is filled with light-colored, fine-grained sand. The ocean is crystal clear, showing a gradient from shallow turquoise near the shore to a deeper blue further out. The horizon is a sharp, straight line under a vast, clear, bright blue sky. The overall scene is peaceful and inviting.

DR. MARTIN SPANTIG



Martin Spantig studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie und promovierte über "Kunst und Konsum" an der Universität zu Köln. Er war am Museum Ludwig in Köln, in der Kulturtourismusforschung und bei Bayern Tourismus Marketing tätig, bevor er Projektleiter von "Museum und Tourismus" wurde, einem Kooperationsprojekt von Bayern Tourismus Marketing und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

 @martinspantig

KEYNOTE „FRANKEN – KULTUR UND TOURISMUS“

Ein Vortrag von Angelika Schäffer (Geschäftsführerin des Tourismusverbands Franken e.V.)



Angelika Schäffer bietet einen statistisch basierten Überblick über die Tourismusregion Franken. Wie viele Touristen kommen im Jahr hierher? Was für Aktivitäten gehen sie nach? Und wie groß ist ihre wirtschaftliche Bedeutung für Franken? Im Anschluss stellt sie anhand ausgesuchter Einzelbeispiele erfolgreiche Marketings- und Netzwerkarbeit in Franken vor.

 @frankentourismus

 @VisitFranconia

 @VisitFranconia

 @TVFranken

 Tourismusverband Franken e.V.

 <https://www.frankentourismus.de/>



Franken – Kultur und Tourismus

www.frankentourismus.de | 1

1

Eckdaten FrankenTourismus



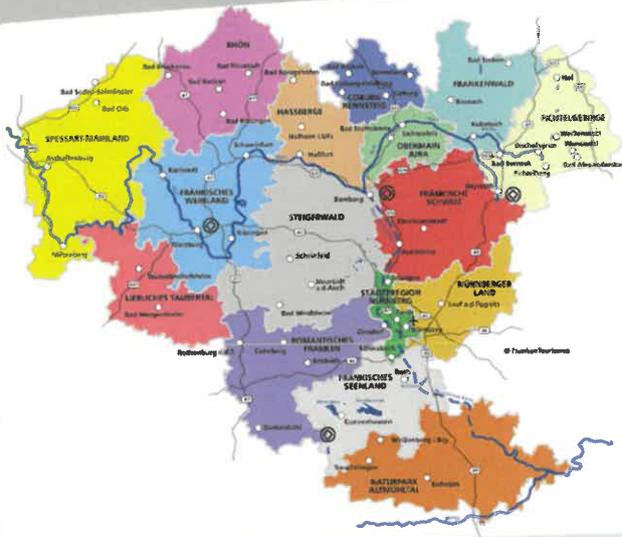
- **730 Mitglieder**
> davon rund 600 Kommunen / Landkreise
> Mitgliedschaft beim Tourismusverband
Franken mit Zuordnung zum entsprechenden
Tourismusgebiet
- **16 Tourismusgebiete**
Gliederung unabhängig von Verwaltungs-,
Bezirks- oder Ländergrenzen, sondern nach
landschaftsbezogenen Gesichtspunkten
- **25,3 Mio. Übernachtungen in Franken (2019)**
- **jeder 5. Gast kommt aus dem Ausland**
- **10,4 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr werden
durch den Tourismus in Franken generiert**
- **Beschäftigungseffekt: ca. 166.300 Arbeitsplätze**
- **Umsatzausfall durch Corona im Jahr 2020:
Rund 4 Milliarden Euro!**

www.frankentourismus.de | 2

2

Eckdaten FrankenTourismus





- Mitgliederstärkster und größter (ca. 33.000 km² Fläche) Regionaler Tourismusverband in Bayern
- Größte Dichte an mittelalterlichen Städten in Deutschland
- Größte Brauereidichte in Europa
- **Sehr enger** Austausch und hervorragende Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ebenen (Ort-Gebiet-Verband)
- Innovative Marketingarbeit (z.B.: Themenorientierung, Qualität, Digitale Kanäle, Storytelling, Bewegtbild)
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (z.B. MainRadweg: Franken und Hessen)
- Fokus auf Weiterbildung / Digitalisierung / Nachhaltigkeit
Qualitätsverbesserung / Marketing / Vernetzung
Bsp: TourismusNetzwerk Franken

www.frankentourismus.de | 3

3

Eckdaten FrankenTourismus





- Drei Säulen des Tourismus in Franken:
 - > Erholungstourismus (16 Gebiete)
 - > Städtetourismus und Geschäftsreisen (Arbeitsgemeinschaft „Die Fränkischen Städte“ (15))
 - > Kur- und Gesundheitstourismus (19 Kurorte und Heilbäder im Gesundheitspark Franken)
- Themenbezogene Maßnahmen, z.B.
 - > Radfahren (MainRadweg, RegnitzRadweg etc.)
 - > Wandern (Frankenweg, Fränkischer Gebirgsweg etc.)
 - > Kulinarik (Franken – Wein.Schöner.Land!, Franken – Heimat der Biere, Genießerland Franken)
 - > Kultur / Veranstaltungen
 - > Familien
 - > Gesundheit / Kur
- Jahresthemen
 - > z.B. „Shalom Franken – Begegnungen mit der jüdischen Kultur“
 - > Landesausstellungen

www.frankentourismus.de | 4

4

Wirtschaftsfaktor Tourismus in Franken 2019

Bruttoumsatz: Übernachtungsgäste + Tagesbesucher



Bruttoumsatz durch den Tourismus: 10,4 Mrd. Euro
 - Übernachtungstourismus 3,9 Mrd. Euro
 - Tagestourismus 6,5 Mrd. Euro

Verteilung des Umsatzes:
 - Gastgewerbe 4,8 Mrd. Euro
 - Einzelhandel 3,6 Mrd. Euro
 - Dienstleistungen 2,0 Mrd. Euro

Bezieher Primäreinkommen: 166.300 Personen

**Umsatzausfall Franken 2020 durch Corona: rund 4 Milliarden Euro!
 (76,2 Mio. Euro pro Woche)**

Quelle: dwlf, 2010, 2021 / Zusammenstellung: FrankenTourismus 2019, 2021

Franken 2019: 25.359.212 Übernachtungen / + 0,7 %
Bayern 2019: 100.911.480 Übernachtungen / + 2,2 %
Deutschland 2019: 495.615.504 Übernachtungen / + 3,7 %

Franken 2020: 14.925.908 Übernachtungen / - 41,2 %
Bayern 2020: 59.962.427 Übernachtungen / - 40,6 %
Deutschland 2020: 302.313.250 Übernachtungen / - 39,0 %

Franken 2021: 15.908.523 Übernachtungen / + 6,6 %
Bayern 2021: 60.969.813 Übernachtungen / + 1,7 %
Deutschland 2021: 310.245.187 Übernachtungen / + 2,6 %

Franken 2022: 23.280.437 Übernachtungen / + 46,3 %
Bayern 2022: 92.267.961 Übernachtungen / + 51,3 %
Deutschland 2022: 450.706.887 Übernachtungen / + 45,3 %

Tätigkeitsfelder FrankenTourismus



Kommunikation:

- Destinationsmarketing
(unabhängig von Verwaltungsgrenzen, länderübergreifend)
- Themenmarketing
(Städte/Kultur, Kulinarik, Wandern, Radeln, Wellness, etc.)
- Jahresthemen

Tätigkeitsfelder:

- Kommunikation
- Marketing / Digitalisierung
- Qualitätsoffensiven / Nachhaltigkeit
- Marktforschung
- Mitgliederservice
- Interessensvertretung
- Kooperationen
- Weiterbildung / Workshops
- Und vieles mehr!



Recap-Clip 2022: www.tourismusnetzwerk-franken.de/news/Jahres-Zusammenfassung-2022/

Tätigkeitsfelder FrankenTourismus



Tätigkeitsfelder FrankenTourismus

Erfolgsfaktoren FrankenTourismus:

- Vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit mit den fränkischen Leistungsträgern und Partnern / Gebieten
- Reichweitenstarke Kommunikationsschienen gemeinsam nutzen
- Bündelung von Angeboten
- Synergieeffekte nutzen / Vernetzung
- Innovative Marketingarbeit
- Nachwuchsförderung: „Frankens Junge Touristiker“
- TourismusNetzwerk Franken: Informationsportal für Mitglieder
- Fränkische Tourismus Akademie: Weiterbildung zu aktuellen Themen
- Ausgewogene Berücksichtigung aller Themen und Organisationen in Franken insbesondere auch im ländlichen Raum



Effekte durch den Tourismus in Franken

- Steigerung der Lebensqualität und -zufriedenheit der Einheimischen durch Weiterentwicklung der örtlichen Angebote (z.B. Kulturangebote, Veranstaltungen etc.)
- Verbesserung der örtlichen Infrastruktur (z.B. Wanderwege, Gastronomie etc.)
- Erhöhung der Attraktivität der Kommune für Unternehmensansiedlungen
- Erhöhung der Attraktivität der Kommune für die Gewinnung von Arbeitskräften (lebenswerte Standorte)
- Tourismus als Querschnittsbranche hat positive Auswirkungen auf andere Branchen (Bauunternehmen, Handwerk, Busunternehmen, Grafikagenturen etc.)
- Sicherung von ortsgebundenen Arbeitsplätzen
- Sicherung der Wirtschaftskraft
- Erhalt von Traditionen
- Förderung von Austausch, Verständnis und Weltoffenheit



Marketing

franken tourismus

www.frankentourismus.de | 11

11

Marketing – Highlights 2023

franken tourismus

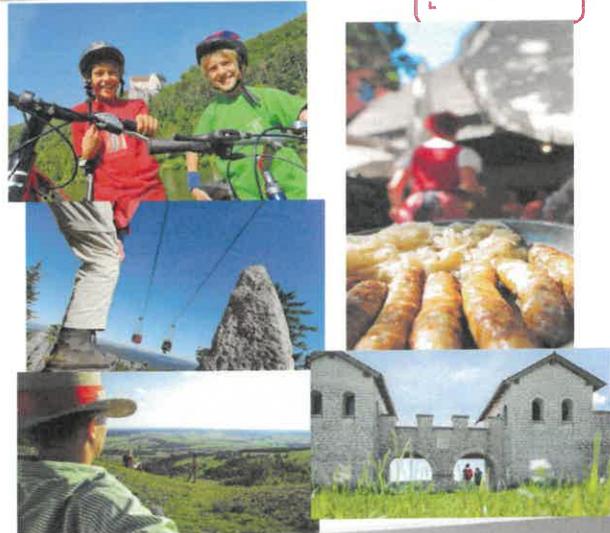
- ✓ 50 Jahre Frankenwald – die „grüne Krone Bayerns“
- ✓ 30 Jahre UNESCO-Welterbe, Bamberg
- ✓ 275 Jahre „Markgräfliches Opernhaus“, Bayreuth
- ✓ Deutscher Evangelischer Kirchentag, Nürnberg
- ✓ Nachhaltiger Urlaub in Franken

www.frankentourismus.de | 12

12

Marketing – Produktlinienmarketing

- Franken aktiv: Radfahren
- Franken aktiv: Wandern
- Franken „Kulinarik“
- **Franken Städte / Kultur**
- Franken „Erlebniswelten“
- Gesundheitspark Franken
- Franken Sonderthemen



Marketing – Kulturelle Entdeckungsreise

Franken – Kulturelle Entdeckungsreise.

- Erfolgreiche Erstauflage in 2023
- Schwerpunkte:
 - Highlights
 - Jahresthemen
 - Tipps
 - ÖPNV Anbindung



Marketing – Kulturpfad Franken-Palette





www.frankentourismus.de | 15

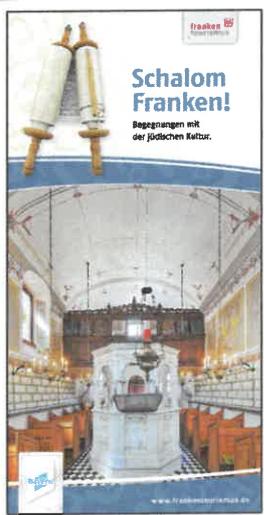
15

Marketing – Schalom Franken, Schwerpunktthema 2021



1.700 Jahre jüdisches Leben in Franken (2021)

Verbindung mit konkreten Reiseanlässen und Angeboten



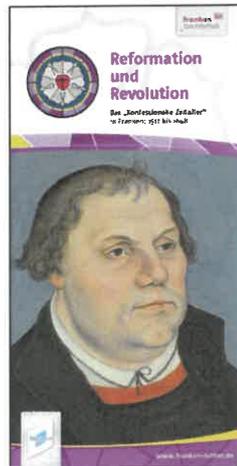
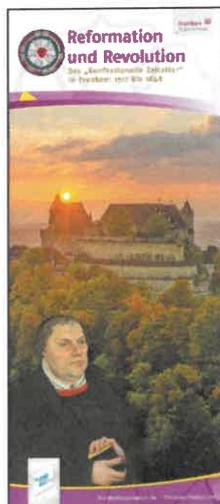


www.frankentourismus.de | 16

16

Marketing – Reformation und Revolution, Schwerpunktthema 2017

500 Jahre
Reformation
(2017)
Martin Luther
in Franken



www.frankentourismus.de | 17

17

Marketing – Schwerpunktthemen

Auswahl Aktionen bei denen das Schwerpunktthema berücksichtigt wird:

- Broschüren
- Landing-Page
- Umfassende Darstellung im Urlaubsmagazin Franken
- Zahlreiche Broschüren des Tourismusverbandes Franken
- Pressearbeit (Der FrankenReporter)
- Journalistenreisen
- Website
- Pressekonferenzen
- Messen im In- und Ausland
- Roadshows
- Workshops
- SocialMedia



www.frankentourismus.de | 18

18

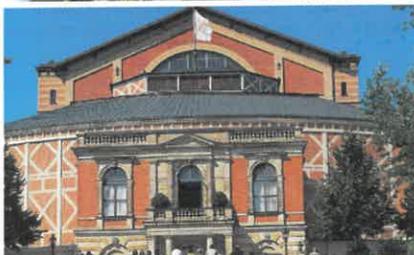
Marketing – UNESCO

Von den 10 Bayerischen UNESCO-Welterbestätten liegen 5 in Franken:

- Markgräfliches Opernhaus, Bayreuth
- Obergermanisch-Raetischer Limes
- Würzburger Residenz
- Bamberger Altstadt
- Bad Kissingen als eine der Great Spa Towns of Europe (11)



Marketing – Ferienstraßen



Romantische Straße

Würzburg-Füssen:

460 Kilometer

älteste Ferienstraße Deutschlands

Burgenstraße

Mannheim-Bayreuth:

770 Kilometer

rund 60 Burgen und Schlösser

Marketing – Weihnachten

franken tourismus



Knapp 400
Weihnachts- und
Wintermärkte auf
der Website

www.frankentourismus.de | 21

21

Marketing – Urlaubsmagazin Franken

franken tourismus



Verknüpfung Print und Bewegtbild



www.frankentourismus.de | 22

22



16 Seiten
Kulturtipps

Speerspitze der Kultur
Fünf UNESCO-Welterbestätten liegen in Franken. Neben der Bamberger Altstadt sind dies die Hildesheimer Domstadt, die Mariä-Hilfliche Speyerstadt in Bayern, die Bayerische Staatsoper Bad Kissingen und der Obergermanisch-Bairische Limes. Sie alle zeigen Zeugnisse der Kultur in Franken ist. Hier wandert man auf dem Spuren römischer Legionäre und mittelalterlicher Kavalere, baufälliger Fürstentümer und großer Eisenburgen.

Obergermanisch-Bairischer Limes
Der Limes ist ein 500 km langer Wall mit Gräben und Türmen, der die Grenze zwischen dem römischen Reich und den germanischen Stämmen markiert. Er ist ein UNESCO-Welterbestätte und ein beliebtes Reiseziel für Touristen.

Bayerische Staatsoper Bad Kissingen
Die Bayerische Staatsoper Bad Kissingen ist eine der schönsten Opernhäuser in Deutschland. Sie wurde im Jahr 1876 erbaut und ist ein UNESCO-Welterbestätte.

Speyer
Die Speyerer Kathedrale ist eine der größten Kirchen der Welt. Sie wurde im Jahr 380 erbaut und ist ein UNESCO-Welterbestätte.

Hildesheimer Domstadt
Die Hildesheimer Domstadt ist eine der schönsten Städte in Deutschland. Sie wurde im Jahr 1050 erbaut und ist ein UNESCO-Welterbestätte.

Welterbe in Weiß
Vor 20 Jahren wurde die gesamte Bamberger Altstadt in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Dieses Jubiläum wird zugehörig gefeiert, wobei sich die Stadt besonders auf den UNESCO-Welterbestätte als weiß stehenden Höhepunkt freut.

Ein neues Museum für die musikalische Pracht
Das neue Museum für die musikalische Pracht ist ein neues Museum für die musikalische Pracht. Es wurde im Jahr 2023 erbaut und ist ein UNESCO-Welterbestätte.

Marketing – Rechercheideen für Medien



Zwischen Synagoge, Schloss und Gesangslust

Das jüdische Leben in Franken ist ein ganz unterschiedliches Thema. In der Region gibt es viele interessante Orte und Menschen, die sich mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart beschäftigen. Dabei ist die jüdische Kultur und ihre Rolle in der Region ein zentrales Thema.

Im Zeichen der Thora

Franken, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg und die Schweiz sind die Regionen, in denen jüdische Gemeinden leben. In diesen Regionen gibt es heute noch jüdische Synagogen, die seit Jahrhunderten Zeugnis ablegen. In den letzten Jahren haben sich viele neue Synagogen gebaut, die die jüdische Kultur in der Region wieder stärker verankern. In der Region gibt es heute noch jüdische Gemeinden, die sich mit der jüdischen Kultur und ihrer Rolle in der Region beschäftigen.

Die jüdische Kultur in Franken ist ein ganz unterschiedliches Thema. In der Region gibt es viele interessante Orte und Menschen, die sich mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart beschäftigen. Dabei ist die jüdische Kultur und ihre Rolle in der Region ein zentrales Thema.

Facebook Marketing

Facebook ist ein wichtiges Marketinginstrument für Unternehmen. Es ermöglicht es, mit den Kunden in Kontakt zu treten und sie zu überzeugen. In der Region gibt es viele interessante Orte und Menschen, die sich mit der jüdischen Kultur und ihrer Rolle in der Region beschäftigen.

Die jüdische Kultur in Franken ist ein ganz unterschiedliches Thema. In der Region gibt es viele interessante Orte und Menschen, die sich mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart beschäftigen. Dabei ist die jüdische Kultur und ihre Rolle in der Region ein zentrales Thema.

Marketing – Website FrankenTourismus



Über 300 Museen auf der Website mit Beschreibung und direkter Verlinkung

Marketing – Website FrankenTourismus



**Gerne Texte, Bilder
oder auch die
Öffnungszeiten
prüfen!**

www.frankentourismus.de | 27

27

Marketing – Website FrankenTourismus



**Über 150 Digitale
Touren wie
beispielsweise
Stadtrundgänge oder
Museumsführungen**

www.frankentourismus.de | 28

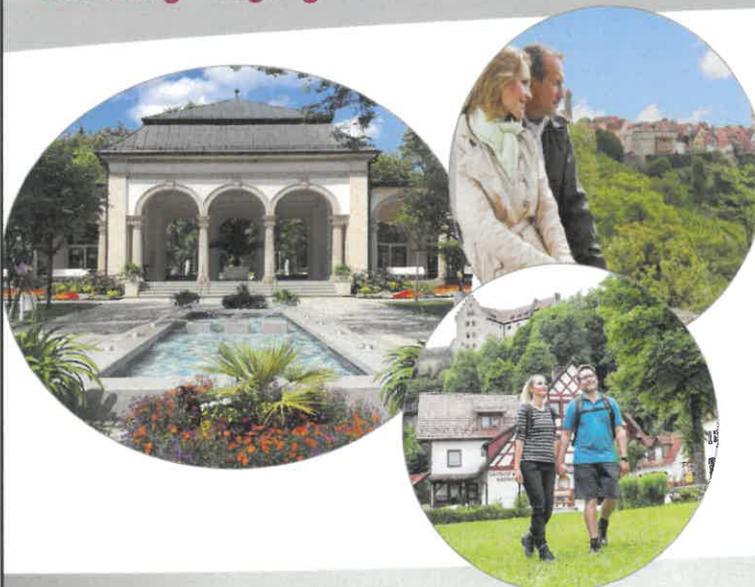
28

Marketing – Website FrankenTourismus



Über 100 Veranstaltungen,
die das Siegel „Musik-
zauber Franken“ tragen

Marketing – Highlights 2024



- ✓ 750 Jahre „Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber“
- ✓ 650 Jahre Bad Steben
- ✓ 70 Jahre Burgenstraße
- ✓ 20 Jahre „Theater der Schatten“, Bamberg
- ✓ 50 Jahre Naturpark Haßberge
- ✓ 1.000 Jahre Todestag von Kaiser Heinrich II, Bamberg

Marketing – Beispiele Angebotsgestaltung / Zusammenarbeit

- Erstellung eigener Homepage
- Enge Zusammenarbeit / Austausch mit örtlicher TI
- Gastronomie integrieren
- Routen / Touren entwickeln
- Besondere Führungen (Themen, Uhrzeit)
- Kommunikation der weiteren Angebote vor Ort
- Nutzung digitaler Formate (z.B. virtueller Rundgang, digitale Touren)
- Online-Buchbarkeit
- Museums-Mobil



Marketing – Beispiele Angebotsgestaltung / Zusammenarbeit

- Nutzung SocialMedia-Kanäle (Schulungen durch TI, Fränkische Tourismus Akademie)
- Meldungen für monatlichen Pressedienst TV Franken (Zulieferung erfolgt über Mitgliedsort)
- **Rechtzeitige** Kommunikation besonderer Ausstellungen für die Aufnahme ins Urlaubsmagazin Franken und / oder in den Pressedienst „Der FrankenReporter“
- Museen sollten Tourismus mitdenken und Tourismus sollte Museen mitdenken (= frühzeitiger Austausch / Einbindung)
- Gemeinsame Veranstaltungen (Sommerfest TI / Tourismusgebiet im Museum)
- Kombination Museum mit Wander- / Radtour und Genuss
- Zusammenarbeit und gemeinsame Angebotsgestaltung mehrerer Museen und anschließende Vermarktung des Produkts durch die touristischen Partner

Marketing – Beispiele Angebotsgestaltung / Zusammenarbeit

- Enge Zusammenarbeit / Austausch mit Bildungseinrichtungen
- Integration der Museen in Stadtführungen
- usw.



Marketing – Beispiele Angebotsgestaltung / Zusammenarbeit



Vierteljahresprogramme des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg:

Rubrik „Zu Gast in Nürnberg“

- Hinweis auf CTZ Nürnberg
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Gastronomie
- Erreichbarkeit (ÖPNV)
- Barrierefreiheit

Regelmäßige Austauschrunden / Netzworlbildung

- Netzwerk Kultur und Genuss (TV Franken und Tourismusgebiete sind eingebunden)
- Industriekulturregion Nordbayern (TV Franken Beiratsmitglied)

Eigentlich ist es ganz einfach:

Reden, reden, reden - und zwar Miteinander



TourismusNetzwerk Franken inkl. E-Learning-Module und Chat-Funktion

Informations-Datenbank
zu allen Fragen rund um den Tourismus in Franken.

- Basis-Informationen Frankentourismus
- Weiterbildung / Wissenswerten
- Statistiken / Studien
- Termine
- News
- Förderregeln
- Contentpflege
- Beteiligungsmöglichkeiten

Kursprogramm der Fränkischen Tourismus Akademie 2022

- > 01.06.2022: Führungskompetenz für erfahrene Führungskräfte (Präsenz)
- > 25.07.2022: Zeitgemäße Pressearbeit im Tourismus (Präsenz)
- > 28.09.2022: Instagram im Tourismus (Präsenz)
- > 12.10.2022: BayernCloud, Open Data, Knowledge Graph (digital)



Kursprogramm der Fränkischen Tourismus Akademie 2023:

- > 04.07.2023: Nachhaltigkeit und Kommunikation im Tourismus
- > 11.07.2023: Vom Zeitmanagement zur Zeitkompetenz
- > 18.10.2023: Touristische Websites – User Experience und Webseitstruktur
- > 27.09.2023: Zielführende Zusammenarbeit mit Bloggern und Influencern

Infos: TourismusNetzwerk Franken: www.tourismusnetzwerk-franken.de



Recap 2022

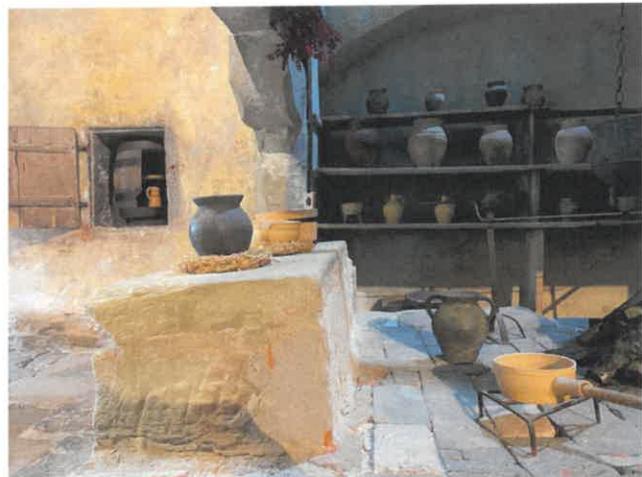
39

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

franken
tourismus

Tourismusverband Franken
Pretzfelder Straße 15
90425 Nürnberg
info@frankentourismus.de
www.frankentourismus.de

Freu'
Dich auf
Franken



www.frankentourismus.de | 40

40

ANGELIKA SCHÄFFER



Angelika Schäffer hat ihren Abschluss als Diplom-Betriebswirtin mit Schwerpunkt Tourismus an der Hochschule Kempten absolviert. Seit 1991 arbeitet sie beim Tourismusverband Franken e.V. und ist seit 2018 Geschäftsführerin.

SCHNEEWITTCHEN, SPESSART-RÄUBER & CO – WIE DER TOURSIMUS MÄRCHEN ERZÄHLT

Ein Vortrag von Barbara Grimm (Spessartmuseum Lohr) & Michael Seiterle (Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.)



Der Vortrag von Barbara Grimm beleuchtet Hintergrund, Werdegang und Bedeutung der zwei Symbole, die das Spessartmuseum und sein Thema „Mensch und Wald“ im Logo verkörpern. Dazu zählt der sogenannte Schneewittchenspiegel als Zeugnis der Lohrer Glasherstellung aus dem 18. Jahrhundert und der sogenannte Spessarträuberkopf mit Schlapphut, der 1985 vom Lohrer Künstler Jan-Peter Kranig gestaltet wurde.

Michael Seiterle wird sich auf Märchenspuren im Spessart begeben. Dort trifft man nicht nur auf Schneewittchen, sondern auch auf Räubergeschichten und v.a. auf die Brüder Grimm, die einen Teil ihrer Jugend im Norden des Mittelgebirges in Steinau an der Straße verbracht haben. Märchen haben auch nach Jahrhunderten nichts von ihrer Faszination verloren und ziehen noch heute Gäste aus aller Welt an. Grund genug für den Tourismus, die (vermeintlichen) Märchen-Spuren im Spessart zu inszenieren und erlebbar zu machen.



Schneewittchen, Spessarträuber & Co:
Wie der Tourismus in Lohr am Main
Märchen erzählt

Teil 1 – Barbara Grimm:
Türöffner seit bald 40 Jahren und
keine Rente in Sicht:
Räuber und Schneewittchen
im Spessartmuseum
im Schloss zu Lohr a. Main

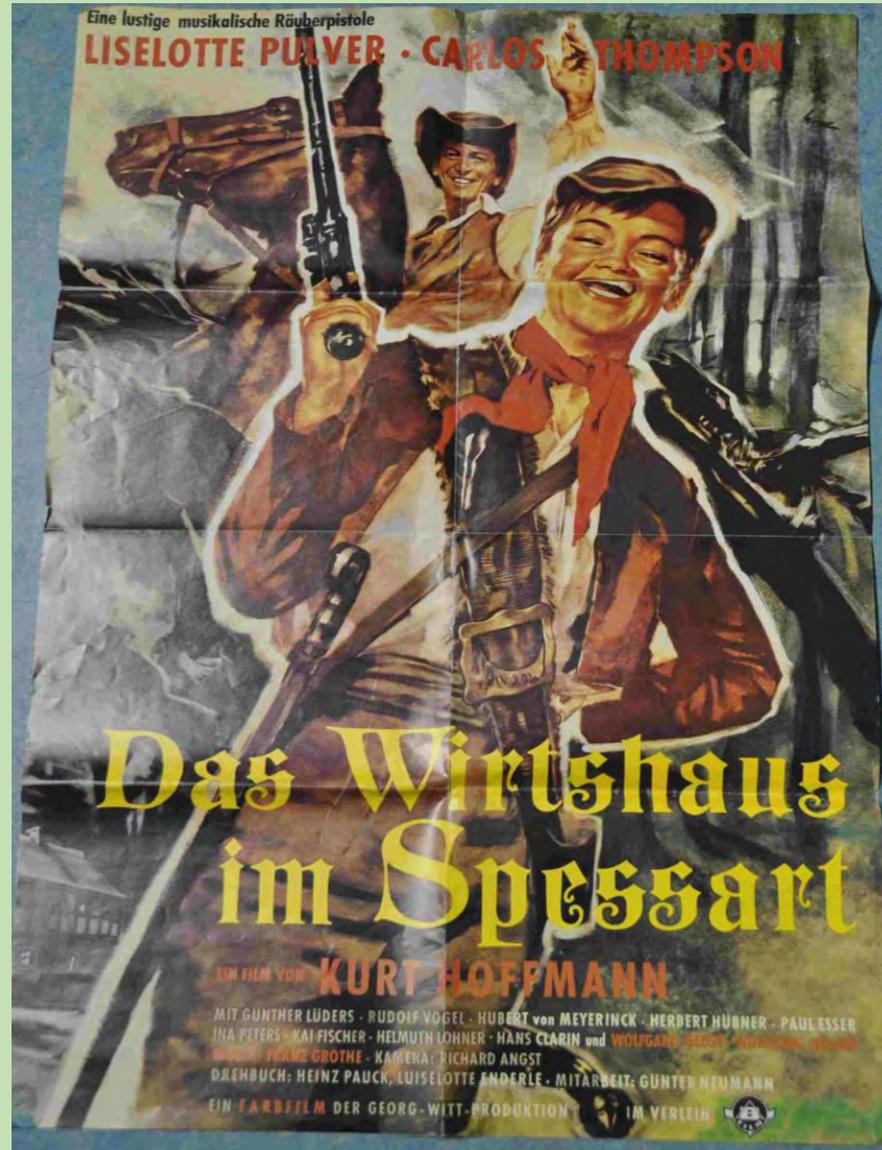


**SPESSART
MUSEUM**

im Schloss zu Lohr a. Main



Am Anfang war ein Dichter:
Wilhelm Hauff (1802-1827)



Wie ein Räuberwald gemacht wird





Inszenierung „Das Wirtshaus im Spessart“ in der Räuberabteilung des Spessartmuseums





Die Werbefiguren des Landkreises Main-Spessart von 1977 – 2009:
Spessarträuber und Winzerin flankieren Landrat Armin Grein,
Landrat 1984 - 2008



Johann Neminus eiserne
Nüstung bei dem Postwagen raube
im Drossart den 13^{ten} Novbr 1787



Postwagen Raub im Drossart am 13. November 1787
verübt von Sebastian und Jakob Heidehauer, Johann Kopp,
Neminus, Johann Georg Lauer, Johann Mergenthal

Polizeiakte zum Raubüberfall
am 13. November 1787
im Stadt- und Stiftsarchiv
Aschaffenburg



Bayerische Staatsregierung



Gewinner

„Schneewittchenspiegel“

Spessartmuseum
Lohr a.Main

München, 13. Juli 2018

Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

Prof. Dr. med. Marion Kiechle
Bayerische Staatsministerin
für Wissenschaft und Kunst



Landesstelle für
die nichtstaatlichen
Museen in Bayern



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



Die Väter des Lohrer Schneewittchens: Schuhmachermeister Helmuth Walch, Apotheker Dr. Karlheinz Bartels und Museumsleiter Werner Loibl auf einer Zeichnung von Roland Schaller



Schneewittchenkabinett
im Spessartmuseum

WIE EIN SCHERZ (FAST) ZUR WAHRHEIT WIRD: DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DES LOHRER SCHNEEWITTCHENS ZIEHT KREISE

1986: Lokal und Regional

Im Juni 1986 erscheint in der Zeitschrift *Schönere Heimat – Erbe und Auftrag*, herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, ein Artikel von Dr. Karlheinz Bartels, der einen unvorhersehbaren Märchen-Rummel in und um Lohr auslösen wird: *War Schneewittchen eine Lohrerin?* Die Frage wird „wissenschaftlich“ („fabulologisch“) erörtert und bejaht. Auf diesen Artikel reagieren anfangs lokale und einige regionale Zeitungen, wie das *Lohrer Echo*, die *Main-Post* und auch die *Münchener Abend-Zeitung*. Der Scherz wird verstanden.

1987-1990: Bundesweit und im Ausland: Das Lohrer Schneewittchen wird zum Star

Nach einem Bericht der *dpa* rauscht es ab Frühjahr 1987 im deutschen Blätterwald: Die *Süddeutsche Zeitung*, die *Bild am Sonntag*, die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und andere renommierte Presseorgane widmen sich dem Lohrer Schneewittchen. Öffentliche und private Rundfunkanstalten und Fernsehsender greifen das Thema auf. Das Ausland interessiert sich: Luxemburger und amerikanische Sender berichten. – In der *Freundschaft*, der Zeitung des Zentralkomitees der kommunistischen Partei Kasachstans (Teilrepublik der Sowjetunion) erscheint ein Artikel (21. 8. 1987). Bereits am 30. 4. 1987 hatte die Schneewittchen-Geschichte mit einem Bericht in den angesehenen *Tagesthemen* der ARD höhere mediale Weihen erhalten. Lohr veranstaltet im November 1987 eine *Schneewittchen-Woche*.

1991-2005: Der Tourismus kommt in Fahrt und Schneewittchen erringt Weltruhm

1991 wird ein Sonderstempel für Briefmarken mit dem Lohrer Schneewittchen-Motiv vorgestellt. Zwei Ereignisse steigern die Erregung: Der „Fund“ der vermeintlichen Fluchtschuhe von Schneewittchen 1991 und ein Vortrag des Historikers Theodor Ruf, dessen Erkenntnisse dann in sein 1995 erschienenes Buch *Die Schöne aus dem Glassarg* eingehen. In parodistischer Absicht werden hier alternative Theorien zum Thema „Schneewittchen, eine Lohrerin?“ in die Debatte gebracht. Der Landrat des Main-Spessart-Kreises überlegt, ob im Museum Planstellen für Schneewittchen und die sieben Zwerge geschaffen werden sollen. Der Tourismus wirbt verstärkt mit Schneewittchen: Ein *Schneewittchen-Wanderweg* quer durch den Spessart wird geschaffen, und auf der Internationalen Tourismusbörse 1993 tritt die schöne Schwarzhaarige erstmals auf. Das Lohrer Schneewittchen wird endgültig zum Weltstar: Die *New York Times* widmet ihm einen Artikel: *A Forest filled with Myths* (26. 3.1995), genauso wie die kanadische Zeitung *Calgary Herald* und die chinesische Zeitung *People's Daily*. Radio und TV berichten in Japan und Australien. Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* titelt: *Schneewittchen war in Lohr zuhause* (9. 2. 2002). – Was ist Wahrheit? Immer mehr an Märchenforschung Interessierte bekommen Probleme mit der Unterscheidung zwischen Wunsch, Wahn und Wirklichkeit.

2006-2011: Schneewittchen zum Anbeißen – Das Internet wird erobert

Im April 2007 wird wieder ein japanisches Filmteam in Lohr aktiv, und die Sendung *Fluss der Genüsse* im hr-Fernsehen würdigt im Mai 2007 Lohr und seinen *Schneewittchen-Kuchen*.

Bei einem Besuch in Lohr wird TV-Werbeikone Verona Pooth im Mai 2007 zum *Ehrenschneewittchen* ernannt – die Haarfarbe passt.

Die Illustrierte *Brigitte* berichtet in ihrer Großen *Weekend Sommer-Serie: Spessart Heimat der Zwerge* (Ausgabe 16 / 2008). Die berühmte Lohrerin schafft es ins Internet: Auf *Wikipedia* wird im Februar 2011 ein Eintrag zu Schneewittchen erstellt. Weiterhin kursieren Kuriositäten: Ein Leserbriefschreiber schlägt ernsthaft vor, die neu zu erbauende Lohrer Stadthalle als Schneewittchen-Sarg zu gestalten (Main-Post, 22. 2. 2011).

2012-2013: Kunst und Gloria für das Lohrer Schneewittchen

Im April 2012 dreht abermals ein TV-Team aus Tokio im Lohrer Schloss zum Thema Schneewittchen. Die Stadt Lohr erstürmt die Hochkultur und lobt erstmals einen Kunstpreis über 10.000 Euro aus. Das Thema: *Schneewittchen verzaubert Lohr* (Main-Post, 5. 2. 2013). Doch die Stadt und Schneewittchen vergeben nicht nur Kunstpreise, sondern sie sind am 19. Mai 2012 auch Opfer eines Kunst-Angriffs geworden und gliedern sich damit in die Reihe der Städte ein, die vom urban knitting beglückt werden. Der „Strickanschlag“ in Form eines gestrickten Schneewittchens an einem Laternenpfahl ist eine neue Masche im Schneewittchentreiben und sorgt für Schlagzeilen in den Zeitungen.

An der Autobahn werden nun endlich die bereits 2006 beantragten Schilder mit dem Titel: *Lohr a. Main – Schneewittchenstadt* aufgestellt. Lohr beiligt sich, diesen selbst veranlaßten Schildern nun auch gerecht zu werden. Ein städtischerseits konsultiertes Beratungsunternehmen schlägt als Kampagnen-Slogan vor: *Wir sind Schneewittchen*. Es kommt zu heftigen Reaktionen in Stadtrat und Bürgerschaft. Mehrere Lohrer stellen klar: *Wir sind nicht Schneewittchen*. – Die Prinzen-Rolle bleibt nach wie vor unbesetzt. Zur Beförderung weiterer Forschungsideen wird im Weinhaus Mehling ein *Fabulologenwein* vorgestellt.

Ab Juni 2013

Das Spessartmuseum Lohr versucht die Schneewittchen-Eskalation in geordnete Bahnen zu lenken. Liebe Besucher, nun sind Sie gefordert! Erforschen und erkunden Sie das Schneewittchen-Kabinett. Werden Sie einem Wahn-Sinn verfallen oder erkennen Sie einen Scherz? Oder ist irgendetwas wirklich wahr?

Texttafel zum Lohrer Schneewittchen im Spessartmuseum

BARBARA GRIMM



Foto: Christina Schleicher

Barbara Grimm schloss 1987 ein Studium der Volkskunde, Kunstgeschichte und Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an der Universität Bamberg mit dem Magister Artium ab. Seit 1988 ist sie im Spessartmuseum Lohr tätig. 1995 wurde sie stellvertretende Museumsleiterin und 2016 reguläre Museumsleiterin.

 @spessartmuseum

 @Spessartmuseum

 <https://spessartmuseum.de/de/home>

Schneewittchen, Spessart-Räuber & Co

Wie der Tourismus Märchen erzählt

25. Oktober 2023

Lohr a.Main – Michael Seiterle

Spessart-Mainland



Der Spessart ...



Erzählen wir Märchen?



Wie erzählen wir Märchen?



Steinau an der Straße



Steinau an der Straße



Steinau an der Straße hat sich seinen historischen Charme erhalten

Die Stadt ist geprägt durch den mittelalterlichen Grundriss, die Architektur der frühen Neuzeit, der Renaissance und des Barock.

Einmalig ist die Szenerie, die Bürgerhäuser, Kirchen, Rathaus und Schloss bilden.

Genauso sah die Stadt aus, als die Brüder Grimm mit ihren Eltern und Geschwistern von 1791 bis 1798 hier lebten. Bis zum plötzlichen Tod des Vaters im Jahr 1796 hatten Jacob und Wilhelm Grimm eine glückliche Kindheit, worüber sie und ihr jüngerer Bruder, der Maler und Graphiker Ludwig Emil Grimm, immer wieder gerne berichtet haben. Die Tatsache, dass die Stadt heute beinahe noch so aussieht wie vor über 200 Jahren, stellt eine ganz große Besonderheit dar. Die Details der Architektur, die lauschigen Winkel, Steinaus Straßen und Gassen, die die Grimm-Geschwister beschrieben haben, sind heute noch so zu erleben.

Könnten die Grimms heute noch einmal nach Steinau zurückkehren, würden sie die Plätze ihrer Kindheit wiedererkennen.

Das ist die Motivation für diese Führung, bei der die Brüder Grimm uns ihr Steinau in besonderer Weise vorstellen und in der märchenhafte Überraschungen auf Sie warten.



Ludwig Emil Grimm

„Es war eine rotgezeichnete Türe und ein Fahrbot daran; in der Mitte war eine große, dicke lebendige Laube. In der Mitte ein steinerner Tisch, ringsum große Bänke. In der Hütte war wieder eine Bank, und die Äste bildeten wieder eine Laube darüber. Vor der Hütte hatte die liebe Mutter gewöhnlich ihren Sitz; da konnte sie den Garten und uns Kinder übersehn. Dieser liebe Biengarten war meist der Tummelplatz unserer Kindheit, und ich sehe noch in Gedanken das liebe kleine Lottchen in weißem Kleid und rosenrotem breitem Band im großen Gras herumgeh'n und Blumen abpflücken.“

Wilhelm Grimm

„Der ‚Neigung zum Zeichnen‘ ist schon gedacht, auch ein gewisser Sammlergeist zeigte sich frühe: schon damals brachten wir Insekten, Schmetterlinge und dergleichen heim und zeichneten es ab, und späterhin ward es noch fortgesetzt. Einiges hat sich davon erhalten, und ich kann versichern, dass die Abbildungen nicht schlecht gemacht und der geringen Muschelfarben ungeachtet treu illuminiert sind. Rechnet man dazu, dass wir niemals Unterricht im Zeichnen erhalten haben (damals war keine Gelegenheit, hernach keine Zeit dazu), so darf man wohl einige natürliche Anlagen voraussetzen.“

Jacob Grimm

„Müßiggang und Spiele, Springen auf den Treppentritten vor der Haustüre ... Winters Schneebälle, Werfen an Türen damit, Schmälen des Vaters, daß einmal an den hessischen Löwen auf dem Scheuertor geworfen worden war, Werfen an einen in Holz ausgeschnittenen Kopf über der Haustüre, ...“



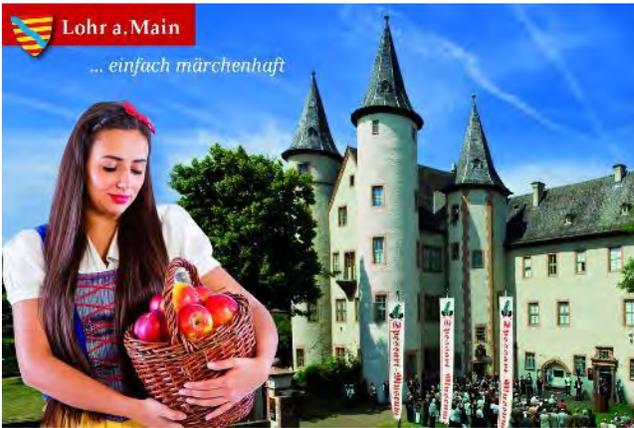
Schneewittchenstadt Lohr a.Main



Schneewittchenstadt Lohr a.Main



Schneewittchenstadt Lohr a.Main



Spessart-Räuber





MICHAEL SEITERLE



Michael Seiterle ist ausgebildeter Volkswirt. Er ist Geschäftsführer des Tourismusverbands Spessart-Mainland e.V. und zusätzlich Lehrbeauftragter für Tourismusmarketing an der TH Aschaffenburg. Er verfasst außerdem als Autor Reiseführer über den Spessart.

 @spessart_tourismus

 @SpessartMainland

 @spessart-mainland347

 Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.

 <https://spessart-mainland.de/startseite.html>

MITTELALTER UND RENAISSANCE AUF BURGEN ERLEBEN — DAS NETZWERK BURG.MUSEEN.BAYERN

Ein Vortrag von Dr. Niels Fleck (Kunstsammlungen der Veste Coburg) & Nina Reinhardt (Museum für Franken)



Sie thronen hoch oben und faszinieren schon von weitem: herrschaftliche Burgen und mächtige Festungsanlagen. Das Netzwerk BURG.MUSEEN.BAYERN möchte Reisende dazu inspirieren, sich auf eine Rundfahrt durch Bayern zu begeben, um Mittelalter und Renaissance hautnah zu erleben. Burghausen, Coburg, Grünwald, Landshut, Passau und Würzburg bieten eine faszinierende Verbindung von Erlebnis, Natur und Kunstgenuss, an deren Vermittlung die Burg.Museen.Bayern mitwirken möchten. Dr. Niels Fleck und Nina Reinhardt berichten von der gemeinsamen Arbeit im Netzwerk und richten den Blick auf Vorteile, Schwierigkeiten und Gelingfaktoren gemeinsamen Marketings.



@burg_museen_bayern



<https://museen-in-bayern.de/burgen-erleben>

BURG MUSEEN BAYERN



Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben

Das Netzwerk Burg.Museen.Bayern

Dr. Niels Fleck

Kunstsammlungen der Veste Coburg

Nina Reinhardt M.A.

Museum für Franken



**BURG
MUSEEN
BAYERN**



BURG.MUSEEN.BAYERN – DER KONTEXT

Burgen-Netzwerke existieren bereits in größerer Zahl, bspw. [Die Burgenstraße](#), die auch durch Teile Bayerns führt, aber mit 770 km Gesamtlänge vom Umfang her ausgereizt sein dürfte. Die [Burg.Museen.Bayern](#) bilden hier eine speziell auf den Bayern-Tourismus ausgerichtete Ergänzung. Das Netzwerk entstand 2019 im Rahmen des Projekts [Museum und Tourismus](#).

Die aktuell fünf Netzwerk-Partner sind Burgmuseen mit überregionalem Anspruch, beheimatet auf touristisch stark frequentierten Höhenburgen – regionalen Wahrzeichen. Getreu dem Netzwerk-Motto „Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben“, setzen die Burg.Museen.Bayern auf lebendige und interaktive Vermittlungsprogramme.

ERFOLGE ERZIELEN MIT GERINGEN MITTELN !?

Am Anfang stand die...

(1) Arbeit an der digitalen Sichtbarkeit der Netzwerk-Partner

Im Blickpunkt steht nun der...

(2) gemeinsame Auftritt / Marketing als Netzwerk

Wie steht es mit...

(3) Social Media – Pflicht oder Kür?



1. DIGITALE SICHTBARKEIT DER NETZWEKPARTNER

- // Wikipedia
- // Tripadvisor
- // Get your Guide



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Zufälliger Artikel

Mithmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Spezialseiten
Permanenter Link
Artikel zitieren
Kurzlink
Wikidata-Datenobjekt

Drucken/exportieren
Als PDF herunterladen
Druckversion

In anderen Projekten
Commons

Sprachen
Links hinzufügen

Artikel Diskussion

Kunstsammlungen der Veste Coburg

Die **Kunstsammlungen der Veste Coburg** sind ein kulturgeschichtliches Museum. Den vielgestaltigen Sammlungen al deutscher Meister umfasst Werke von **Lucas Cranachs d. Ä.** Zu den Kunstsammlungen

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Geschichte des Museums
 - 1.1 Anfänge des Museums
 - 1.2 1919 bis heute
 - 1.3 Direktoren
- 2 Sammlungen
 - 2.1 Gemälde und Skulpture
 - 2.2 Graphik
 - 2.3 Kunsthandwerk mit Sch
 - 2.4 Historische Waffen
 - 2.5 Kutschen und Schitten
 - 2.6 Münzen und Medallen,
- 3 Historische Räume (Lutherve
- 4 Galerie
- 5 Literatur
 - 5.1 Allgemeine Literatur
 - 5.2 Bestandskataloge (Aus
 - 5.3 Ausstellungskataloge (
- 6 Weblinks
- 7 Einzelnachweise

Geschichte des Museums

Die Kunstsammlungen der Veste Coburg sind seit dem 18. Jahrhundert als sächsische Landesmuseen in der Zeit des **Schmalkaldischen Bundes**

Anfänge des Museums

1837 begann Herzog **Ernst I.** von Sachsen-Coburg und Gotha als Stammvater der Veste Coburg eine Waffensammlung und die städtische Kunstsammlung. Sein Sohn, Herzog **Ernst II.** von Sachsen-Coburg und Gotha, ließ 1860 ein Erinnerungskabinett aus eigenen Kräften errichten. Es enthielt ein Kupferstichkabinett, das sein Großvater, Herzog **Ernst I.**, 1800 erworben hatte. 1860 erwarb Ernst II. ein Naturalienkabinett auf der Veste Coburg.^[1]

Ernsts Neffe und Nachfolger, Herzog **Ernst III.**, ließ 1860 die Gläser, die den Welfen der Coburg gehörten, in die Veste Coburg versetzen. Die Wohnräume auf der Veste einger

Stadtmuseum Burghausen

Das **Stadtmuseum Burghausen** auf der mit 1051 Metern über NN gelegenen **Burg** des 1899 gegründeten Museums bieten einen eindrucksvollen Überblick über die interaktiven Stationen, die den Besuchern auf unter

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Lage
- 2 Geschichte des Museums
- 3 Museum
 - 3.1 Leben auf der Burg im Spätmittelalter
 - 3.2 Kunst in Burghausen
 - 3.3 Stadtgeschichte
- 4 Galerie
- 5 Literatur
- 6 Weblinks
- 7 Einzelnachweise

Lage [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Die **Burg Burghausen** befindet sich in landschaftlich schönem Gebiet am Ende- und zugleich den architektonischen Höhepunkt der Burg unter Herzog **Georg dem Reichen** von **Bayern-Landshut**

Geschichte des Museums [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Die Geschichte des Stadtmuseums beginnt im Grunde mit der Gründung des Museums zu verhindern, machte der **Historische Verein** von Ober- und Niederbayern noch unter dem Namen „Staatliches Burgmuseum“ noch unter dem Namen „Staatliches Burgmuseum“ noch unter dem Namen „Staatliches Burgmuseum“ noch unter dem Namen „Staatliches Burgmuseum“

Gleichzeitig mit der Gründung der Gemäldegalerie im Jahr 1899 wurde das Stadtmuseum Burghausen in der Torwartstube am Ende der Burg

1902 zog das Stadtmuseum Burghausen aufgrund der Umgestaltung der historischen **Waffen** und mit der Sammlung des Traumbereichs des Museums

wichtiges Forschungsgebiet für den Stadtmuseums- und Burghausen bezog das Museum einige zusätzliche Räume im Keller der Burg

Von 1899 bis 1901 leitete Hauptmann a. D. **Joseph von Stechele** zeitgenössischer Künstler^[6] In seiner Amtszeit begann die Sammlung

WIKIPEDIA

Geschult durch und mit weiterer Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern des **WikiMUC** entstanden auf Wikipedia erste **Artikel** zu den am Netzwerk beteiligten Museen.

Ein ausführlicher, ansprechender Artikel mit neuen Abbildungen kann eine gute ‚Visitenkarte‘ für ein Museum sein. Zwar darf er nicht werblich verfasst sein, aber die Relevanz des Hauses (auch per Name-dropping), wichtige Ausstellungen und Publikationen, Schwerpunkte der Museumsarbeit, jüngere Neugestaltung von Ausstellungsbereichen etc. lassen sich – ähnliche wie bei einem Gutachten – hervorheben.

Wichtig: die Beachtung der **Wikipedia-Richtlinien** (lexikalische, nicht werbliche Sprache, Quellenbelege für alle Aussagen etc.). Jeder kann schreiben, muss seine Beiträge aber gut argumentieren können. So kann man auch fehlerhaften Änderungen durch Dritte entgegenwirken.



Altdeutsche Sammlung, neu eingerichtet 2015



Artillerieausstellung "Gebt Feuer", eröffnet 2017



Schatzkammer Glas, neu eingerichtet 2018



Eintrag *Kunstsammlungen der Veste Coburg*, Hinweis auf neugestaltete Bereiche



Burg Burghausen, Hauptburg



Innenhof der Hauptburg Burghausen mit dem Stadtmuseum



Antike Keramik aus den Grabungen von Heinrich Schliemann in Mykene



Eintrag *Stadtmuseum Burghausen*, Lexikonkonformes Namedropping

WIKIPEDIA

Aufschlussreich ist die frei zugängliche [Abrufstatistik](#) jedes Wikipedia-Artikels.

Mehr Aufmerksamkeit/Seitenaufrufe lassen sich bspw. durch Einarbeiten prominenter Objekte der Sammlung in anderen, themenspezifischen Wikipedia-Artikeln erzielen.



The screenshot shows the Wikipedia article for 'Hedwigsbecher'. The left sidebar contains navigation links such as 'Hauptseite', 'Themenportale', and 'Werkzeuge'. The main content area includes the article title, a brief description, an 'Inhaltsverzeichnis' (Table of Contents) with four items, and a list of 'vollständige Exemplare' (complete specimens) from various museums and collections. A red arrow points to the 'Seiteninformationen' link in the sidebar.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Spezialseiten
Permanenter Link
Seiteninformationen
Artikel zitieren
Kurzlink
Wikidata-Datenobjekt

Drucken/exportieren
Als PDF herunterladen
Druckversion

In anderen Projekten
Commons

In anderen Sprachen

Artikel **Diskussion**

Hedwigsbecher

Als **Hedwigsbecher** oder **Hedwigsglas** bezeichnet Besonderheit darstellen. Ihr Name geht auf eine Legende, die besagt, dass ein solches Glas Wasser zu Wein gewandelt. Ihr Ursprung wird in **normannischen Sizilien**.^[1]

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

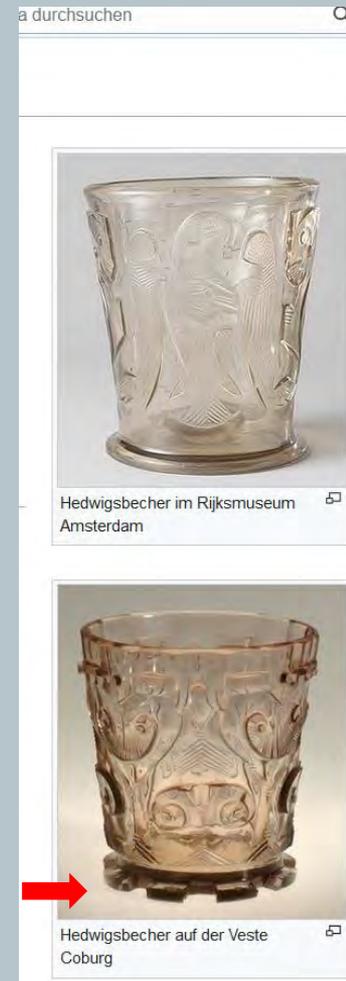
- Exemplare
- Literatur
- Weblinks
- Anmerkungen

Exemplare

[Bearbeiten] [Quelltext bearbeiten]

vollständige Exemplare

- ehemals im Besitz der **Grafen von Asseburg**, Pr...
- Amsterdam, **Rijksmuseum** Inventarnummer BK-...
- ehemals **Breslau**, Schlesisches Museum für Kur...
- Coburg, **Kunstsammlungen der Veste Coburg** In...
- **Cranach dem Älteren** von 1507 belegt, dass das Glas an die geheiligte Vorfahrin sicher besondere Ver...
- Coburg wiederentdeckt. Seit 2018 ist es einer de...
- Corning, **Corning Museum of Glass** Inventarnum...
- Halberstadt, **Domschatz** Inventarnummer 69.^[9]
- Krakau, Schatz der **Wawel-Kathedrale**.^[10]
- London, **British Museum** Inventarnummer 1959,
- Minden, **Domschatz**.^[12]
- 2 Exemplare, **Namur**, Musée des Arts anciens d...



The screenshot shows a search results page for 'Hedwigsbecher'. It features two image thumbnails with captions. The top image is from the Rijksmuseum in Amsterdam, and the bottom image is from the Veste Coburg. A red arrow points to the bottom image.

a durchsuchen



Hedwigsbecher im Rijksmuseum Amsterdam



Hedwigsbecher auf der Veste Coburg

TRIP ADVISOR

The screenshot shows a TripAdvisor page for 'Burg Trausnitz mit Kunst- und Wunderkammer'. The page includes a search bar with 'trausnitz kunst', navigation links for 'Landshut', 'Hotels', 'Aktivitäten', 'Restaurants', 'Flüge', 'Ferienwohnungen', 'Reisegeschichten', 'Kreuzfahrten', and 'Mietwagen', and a 'Login' button. The main heading is 'Burg Trausnitz mit Kunst- und Wunderkammer' with a rating of 4.5 stars from 227 reviews and 49 activities. The listing is currently closed from 09:00 to 18:00. The 'Informationen' section describes the castle's history and mentions 'Dürnitzsäle'. A 'Vorgeschl. Aufenthaltsdauer' of 2-3 hours is provided. A large image shows a collection of historical artifacts, including a red box with a swan figurine, a fan, and blue ceramic vessels. A gallery of smaller photos is visible at the bottom.

tripadvisor trausnitz kunst

Info Eine Reise planen Community Login

Landshut Hotels **Aktivitäten** Restaurants Flüge Ferienwohnungen Reisegeschichten Kreuzfahrten Mietwagen ...

Europa > Deutschland > Bayern > Niederbayern > Landshut > Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in Landshut > Burg Trausnitz mit Kunst- und Wunderkammer

Burg Trausnitz mit Kunst- und Wunderkammer

227 Bewertungen • Nr. 2 von 49 Aktivitäten in Landshut • Schlösser

Jetzt geschlossen • 09:00 - 18:00 [Bewertung schreiben](#)

Informationen

Welthin sichtbar thront hoch über Landshut die Burg Trausnitz. Sie wurde 1204 gegründet und diente ein Vierteljahrtausend als Residenz der Herzöge von Niederbayern, dann als Hofhaltung der bayerischen Erbprinzen. Vom mittelalterlichen Leben auf der Burg zeugen die Dürnitzsäle, in denen ... [Mehr lesen](#)

Vorgeschl. Aufenthaltsdauer
2-3 Stunden

[Bearbeitungen vorschlagen](#), um zu verbessern, was wir anzeigen.
[Diesen Eintrag verbessern](#)

Alle Fotos (263)

Auf wichtigen touristischen Portalen nicht nur vertreten sein, sondern auch die Textinformationen und ersten Bilder selbst bestimmen können.

GET YOUR GUIDE

The screenshot displays the 'GET YOUR GUIDE' website interface. At the top, there is a search bar with the placeholder text 'Wohin geht's?', navigation links for 'Anbieter werden', 'Favoriten', 'Warenkorb', 'Hilfe', and 'Einloggen', and a 'Registrieren' button. The main content area shows the breadcrumb 'Deutschland > Bayern > Touren & Aktivitäten in Passau > Veste Oberhaus'. Below this, the title 'Passau: Veste Oberhaus Eintrittskarte für das Schloss' is prominently displayed, accompanied by a 4.5/5 star rating and 26 reviews. A large main image of the castle is shown with a 'Alle 5 Bilder anzeigen' button. To the right, there are three smaller thumbnail images, one with a 'Zu Favoriten hinzufügen' button. Below the main image, a descriptive paragraph reads: 'Erlebe lebendige Geschichte in einer der größten erhaltenen Burganlagen in Europa. Genieße den bezaubernden Blick auf die historische Altstadt von Passau und das berühmte Dreiflüsseck.' Underneath, there is a section titled 'Über dieses Ticket' and a price box showing 'Ab 5 € pro Person' with a 'Verfügbarkeit prüfen' button. At the bottom right, there is a small note: 'letzt reservieren, später zahlen - reserviere'.

Mit Online-Ticketing an prominenter Stelle sichtbar – daran arbeitet aktuell noch die Mehrzahl auch der Burg.Museen.Bayern-Partner



2. GEMEINSAMER AUFTRITT, MARKETING ALS NETZWERK

- // Storytelling
- // Pressemeldungen
- // Advertorials
- // Bloggerreise
- // Ausstellung
- // Printprodukte
- // Landingpage

STORYTELLING



Mittelalter und Renaissance auf Burgen

Ab ins Mittelalter!

Die fünf Burgen des Netzwerks „Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben“ bieten neben alten Sälen und dicken Mauern auch spannende Ausstellungen. Einige wurden speziell für Familien konzipiert, wie „Faszination Mittelalter“. Dazu befragten wir die Leiterin des Passauer Oberhausmuseums

Lesezeit: 5 Minuten



Professionell gemacht und [prominent platziert](#) dank der Organisatoren des Pilotprojekts *Museen und Tourismus*: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen und BayTM

PRESSEMELDUNGEN

via dpa-Tochter *na news aktuell*
für bundesweite Berichterstattung

Mit dem Wohnmobil durch Bayern

Burgenerlebnisse, Kunstgenuss und herrliche Aussichten

11/2020 – 2.235 Zugriffe

Bayerns Burgen digital erobern

05/2021 – 761 Zugriffe

Goldener Herbst auf Bayerns Burgen

Wo sich Kulturgeschichte und Kulinarik treffen

09/2021 – 1.638 Zugriffe

Ferienzeit: Ritter und Burgfräulein erobern Bayerns Burgen

06/2022 – 1.040 Zugriffe

Kunst
SAMMLUNGEN
der Veste Coburg

Kunstsammlungen der Veste Coburg

17.06.2022 - 09:30 Uhr

Ferienzeit: Ritter und Burgfräulein erobern Bayerns Burgen



Pressau (jet)

Nach der langen Zeit des kulturellen Verzichts und dem Wegfall der Schulausflüge laden Bayerns Burgen dazu ein, sich endlich wieder auf Entdeckertour zu begeben, Kultur vor Ort zu erleben und in längst vergangene Zeiten einzutauchen. Gemeinsam mit der ganzen Familie können selbsternannte Ritter und Burgfräulein spielerisch die Burgen erkunden und ihr Wissen erweitern. Das Netzwerk BURGMUSEEN.BAYERN bietet viele Erlebnisse und Lerninhalte für Groß und Klein, von Einblicken ins Mittelalter und die Renaissance über Museumsrätzel und Führungen für die ganze Familie bis hin zu einer Übernachtung in der Burgstube.

Burghausen

Ein Ausflug in das Stadtmuseum Burghausen auf der weitläufigsten Burg gleicht einer Zeitreise in das Mittelalter für die ganze Familie. Wer wissen will, wie ein Ritter vor 500 Jahren lebte, wie man Burgen baute oder wer seine Geschicklichkeit als Turniereiter testen will, sollte das Stadtmuseum besuchen. In drei spannenden Ausstellungen können Jung und Alt Geschichte(n) an vielen Mitsch- und Hörstationen erleben. Burghausen mit allen Sinnen erfahren - das bietet das neu gestaltete Stadtmuseum. Auf die kleinen Besucher wartet ein Museumsrätzel. Wenn alles richtig ausgefüllt ist, gibt es eine Belohnung.

www.burghausen.de/stadtmuseum

Coburg

Zwei Burghöfe, drei Türme und so viele Treppen, Türen und Fenster! Beim Bau der Veste Coburg wurde nicht gespart, sondern gelotet! Oben auf dem Festungsberg angekommen, genießt man zunächst herrliche Fernblicke in alle vier Himmelsrichtungen. Wie die Anlage verteidigt wurde, wo die Bewacher ihr Wasser herholten und welche Gehweganlage es gibt - all dies und vieles mehr erfährt man in Führungen für Kinder und Familien jeden Sonntag um 11 Uhr. Lebendig wird die Geschichte am 16. und 17. Juli. Dann laden die Kunstsammlungen der Veste Coburg zu einer Zeitreise ein - mit historischen Handwerken, Lagerleben, Vorführungen und Ambrustschießen.

www.kunstsammlungen-coburg.de

Landshtut

Warum hängt ein Krokodil an der Decke? Wozu dienen ein goldener Hirsch auf Rädern? Weshalb sammelte ein Herrzog Pflaumenkerne? Was hat ein Astrolobium mit unserem 'Navi' zu tun? An welche Fabelwesen glaubten die Menschen im 16. Jahrhundert? In der Kunst- und Wunderkammer der Burg Trausnitz in Landshtut erfahren große wie kleine Besucher Wundersames, Witziges und Wissenswertes aus der Zeit der Renaissance. Die ausgestellten Kunstwerke und Kuriositäten bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt der Entdeckungen und Erfindungen, führen in exotische Länder und an den glanzvollen Hof des

ARTMAPP



Im Land der Museen
Neuinszenierung
Herbert Gerisch-Stiftung

Marina Abramovic in der Kanelohle (Tübingen)

Michélelego Pflasterer Miriam Cahn - Simon Lefm

12

Herrliche Aussichten

13

ADVERTORIALS

- in Kunstmagazinen
- in touristisch relevanten Magazinen
- für spezifische Zielgruppen, z. B. Geschichtsvereine, die unseren Beitrag kostenfrei publiziert haben

Das Magazin

Bayern neu

Gemäuswanderer im Doppel
Zweite Kälte, bitte
Besseres, aufgespitzt

Sponsored Story

Mit dem Wohnmobil durch Bayern

Burgenerlebnisse, Kunstgenuss und herrliche Aussichten

Sie streifen hoch oben auf, fantasieren um schon von Weitem berühmte Burgen und Freizeitanlagen. An diesem Ort im schönen Landschaft und Geschichte, Kunst und Lebensart zusammen. Das Netzwerk BURG MUSEEN, BAYERN lädt Sie ein in Wohnmobilen und Caravans ein, auf einer Rundfahrt durch Bayern das Mittelalter und die Renaissance hautnah zu erleben.

Maner Wogel ist es nicht, denn das hier ist Tullus in der letzten Art.

Maner Wogel ist es nicht, denn das hier ist Tullus in der letzten Art.

Maner Wogel ist es nicht, denn das hier ist Tullus in der letzten Art.

54 Burg Museen, Bayern. Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben von Ina Göbbel

Sie streifen hoch oben auf, fantasieren um schon von Weitem berühmte Burgen und Freizeitanlagen. An diesem Ort im schönen Landschaft und Geschichte, Kunst und Lebensart zusammen. Das Netzwerk BURG MUSEEN, BAYERN lädt Sie ein in Wohnmobilen und Caravans ein, auf einer Rundfahrt durch Bayern das Mittelalter und die Renaissance hautnah zu erleben.

Coburg

Oben angekommen, beherst die Veste Coburg mit einem atemberaubenden Panoramablick in alle Himmelsrichtungen – und mit Kunstausstellungen von unschätzbarem Wert. Die „König Franken“ bietet eine exakte Burgtopografie, prunkvolle historische Räume und die Rekonstruktionsmauer, die im Maria Luisea Aulenhall zu sehen ist. Besuchen Sie die weltberühmten Charde-Gemälde, die „Schwarzimmer Glas“ und die faszinierende historische Waffensammlung.

Kontakt: www.kostenmmlanges-coburg.de



Maner Wogel ist es nicht, denn das hier ist Tullus in der letzten Art.

GESELLSCHAFT FÜR SACHSISCH-HOLSTEINISCHE GESCHICHTE



Mitteilungen 102
Frühjahr 2022



Maner Wogel ist es nicht, denn das hier ist Tullus in der letzten Art.

BLOGGERREISE

Der Erfolg der Wohnmobil-Pressemeldung gab Anlass zu einer Bloggerreise speziell für [Wohnmobiliten](#).



The screenshot shows the website 'Camping Family' with a navigation menu including 'Über Uns', 'Blog', 'Unsere Reisen', 'Camper FAQ', 'Tipps & Tricks', 'Campingzubehör', and 'Kontakt'. The main content area features a large photograph of a castle on a hill. Below the image, the text reads: 'Mai 2022', 'Zur längsten Burg der Welt', and 'An der Deutsch-Österreichischen Grenze liegt im schönen Örtchen Burghausen mit der **Burg zu Burghausen** nicht „irgendeine“ Burg, sondern **mit 1051 Metern die weltweit längste Burg.**' There is a yellow button with the text 'Reisebericht lesen →'.



BURG. MUSEEN. BAYERN

Faszination Mittelalter

Zwischen Fantasy und Wirklichkeit

Sie thronen hoch oben und faszinieren uns schon durch ihre herrschaftliche Burgen und Festungsanlagen. An solchen Orten kommen Landschaft und Geschichte Kunst und Lebensart zusammen.

Das Netzwerk BURG MUSEEN.BAYERN inspiriert diese besonderen Wahrzeichen zu besuchen und Mittelalter und Renaissance hautnah zu erleben.

Burghausen, Coburg, Landshut, Passau und Würzburg: beeindruckende Verbindung von Erbe, Natur und Kultur. Vielfältige Landschaften und kulturelle Höhepunkte warten hier auf interessiertes Publikum.

Beim Strafen durch die Natur werden alte Gemäuer, Wälder und Wunderbares, Glanzvolles und Großartiges wieder gekrönt von sagenhaften Ausblicken auf die schönsten Regionen Bayerns.

In Filmen und Netflix Serien tauchen wir in bunte, ungelassene Gänge und köstliche Klischees ein. Im Videospiele schließen wir in die Rolle der tapferen oder des geschickten Fehlbären.

„Mittelalter“ ist überall und es verkauft sich gut. Selbst ist manchmal unheimlich, ob es sich um Fantasy oder historische Wahrheit bei Alte Burgen, mögliche Feinden und Helden, wenn Die „Abenteuer“ verkörpert Zeit schreitet uns zu lassen.

Doch die Fakten überschreitet schnell die Wirklichkeit. Mit seinen Kunstwerken, kulturellen Erbes gemacht und wissenschaftlichen Fortschritt ist das Mittelalter eine überraschend vielschichtige.

Wir laden Sie mit dem Netzwerk Burg Museen. Bayern Mittelalter noch einmal ganz neu zu erleben!

Coburg
Gibt Feuer!
Die Burg im Land

Burg Trausnitz
Besonderer Wert!
Fürstlicher Luxus auf der Burg

Burg zu Burghausen
Alltag oben auf der Burg

Festung Marienberg
Renaissance und Living History

Vest Oberhaus
Sagenhafte Ausblicke zum Genießen und Teilen

Orte von A-Z
Cities from A-Z

Mittelalter Renaissance
Wachstum in Bayern

Wachstum in Bayern

Map showing locations: Coburg, Trausnitz, Marienberg, München.







„Assassin's Creed: Valhalla“, 2020

AKTUALITÄTSBEZUG

Die Pressemeldung zur kleinen Präsentation im Infopoint wies auf den aktuellen Mittelalterboom in der Unterhaltungsindustrie und die dort gängigen Mittelalter-Klischees hin. Sie lud ein, beim Besuch der Burg.Museen.Bayern das Mittelalter als vielschichtige Epoche neu zu entdecken. Dank Aktualitätsbezug wurde breit berichtet, u.a. in der [Süddeutsche Zeitung](#).

The screenshot shows the top of the Süddeutsche Zeitung website. The navigation bar includes 'Menü', 'Suche', and 'Jetzt abonnieren Login'. The main navigation menu lists 'Meine SZ', 'SZ Plus', 'Ukraine', 'Israel', 'Politik', 'Wirtschaft', 'Meinung', 'Panorama', 'Sport', 'München', 'Kultur', 'Medien', and 'Bayern'. The article title is 'Wie das Mittelalter wirklich war' by Hans Kratzer, dated 18. März 2023, 16:20 Uhr, with a reading time of 1 min. The article features a photograph of the Marienberg Fortress in Würzburg. The text discusses the interest in the Middle Ages and the role of museums in providing a more realistic picture. The author's name, Hans Kratzer, is mentioned. At the bottom, there are social media sharing icons for 'Anzeigen', 'Twitter', 'Facebook', and 'Drucken'.

GEMEINSAME PROJEKTARBEIT: MOTOR FÜR DAS NETZWERK

Die Ausstellung im Infopoint brachte nicht allein mediale Aufmerksamkeit, sondern ließ das Netzwerk auch enger zusammenwachsen:

- Nachdenken über gemeinsame Themen
- Produktion von Plakat und Flyer
- Erstellung einer [Landingpage](#)





[Startseite](#) - [Museen](#) - [Tipps & Highlights](#) - [Mittelalter und Renaissance...](#)

Mittelalter und Renaissance auf Burgen in Bayern erleben

Finstere Drachen und tapfere Ritter oder kunstverliebte Herzöge und bahnbrechende Erfindungen? Wie war das Mittelalter wirklich? Die glanzvollen Höhenburgen über **Burghausen, Coburg, Landshut, Passau** und **Würzburg** zeigen euch, wie die Menschen damals lebten und litten, protzten und verteidigten und die Aussicht genossen.

Reise in die Vergangenheit: Alltagsleben auf der Burg

Wie war es, das Leben in Renaissance und Mittelalter? Schlüpf in eine Ritterrüstung, versucht euer Glück beim Lanzenstechen oder geht auf Zeitreise in alten Gemäuern und geheimnisvollen Gemächern.

Vielfältige Veranstaltungen erwecken die Glanzzeit der Ritter und Adelsleute zum Leben und geben einen einmaligen Einblick in den Alltag auf der Burg. Historische Persönlichkeiten wie Martin Luther werden in Themenführungen zum Leben erweckt und führen selbst durch ihre Geschichte.



Rittersaal im Oberhausmuseum
© Manfred Rauscher



Ausstellungen der Burg.Museen.Bayern



Ausstellung
Schatten Licht Gestalt >
13.05.2023 - 26.10.2023
[Website](#) | [Oberhausmuseum Passau](#)
Ort: **Passau**



Ausstellung
Kunst geht fremd ... und verzaubert >
25.07.2023 - 03.11.2023
[Museum für Franken auf der Festung Marienberg](#)
Ort: **Würzburg**



Ausstellung
Im Studio: Keramikhelm und Ely Kuch
30.06.2023 - 14.07.2024
[Grußhausmuseum der Veste Coburg](#)
Ort: **Coburg**

Highlights aus den Burgen



Faszination Mittelalter >

Neu! Werfen sie „Kings“ oder Videospiele wie „Age of Empires“ zeigen die als „amiral“ verteilte Zeit schnellere als zu tunieren. Das Netzwerk Burg.Museen.Bayern lädt dazu ein, das Mittelalter noch einmal ganz neu zu entdecken.

Die 5 Burg.Museen.Bayern



Museum / Ausstellungshaus
Kunst- und Wunderkammer auf Burg Trausnitz >

Kunst- und Wunderkammern waren die Vorläufer der heutigen Museen. Ihr Inhalt spiegelt das wissenschaftliche Weltverständnis des 16. Jh.



Museum / Ausstellungshaus
Museum für Franken auf der Festung Marienberg >

Mit der weltweid größten Sammlung an Ritterschneiderrüstungen kann das Museum für Franken aufwarten: Ganze 80 Werke des



Museum / Ausstellungshaus
Veste Oberhaus | Oberhausmuseum Passau >

Als historisches und kunstvolles Wahrzeichen der Stadt Passau hat das Oberhaus einen besonderen Stellenwert. Hier genügt es, je



3. Social Media - Pflicht oder Kür?



burg_museen_bayern

Was man auf Instagram
sieht:



Was man auf Instagram nicht
sieht:



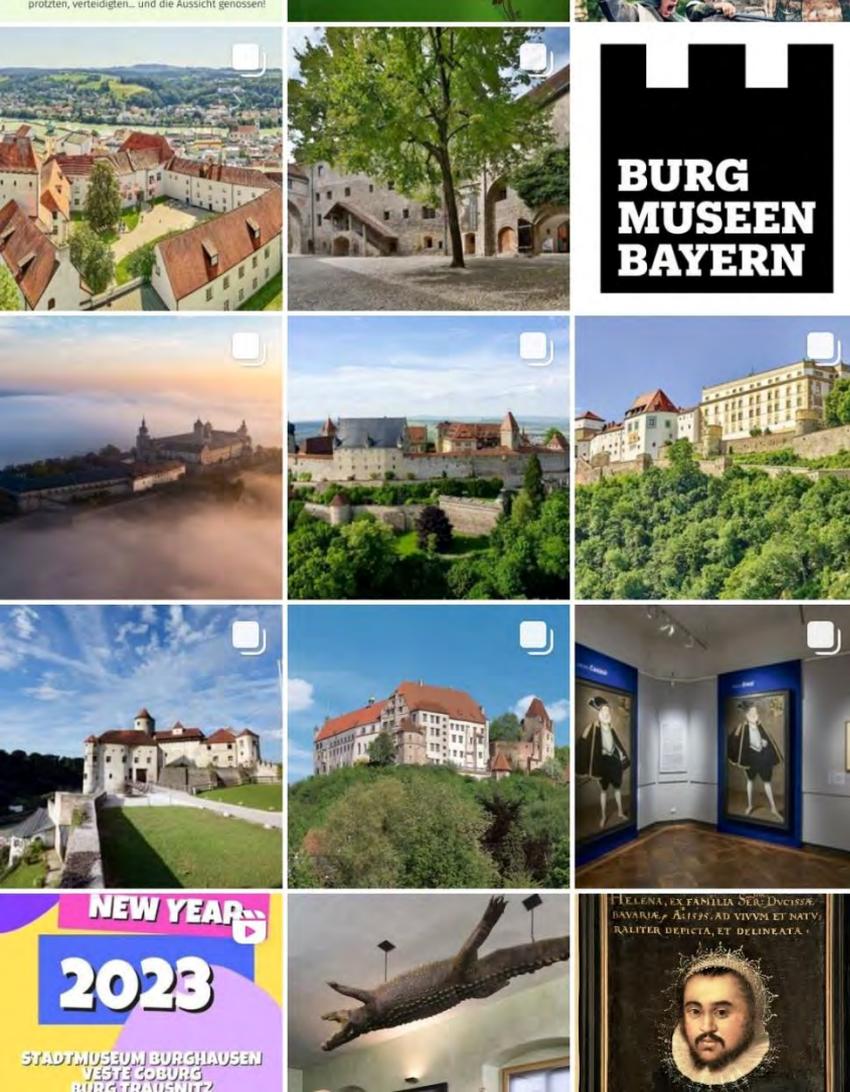
DIE AUSSAGE DER BEIDEN FOTOS

„*But first, let me take a selfie!*“ (Aufnahme linke Seite)

- zeigt das Netzwerk im für *Instagram* typischen „Selfie-Modus“
 - Was demonstriert das bewusst gewählte Motiv?
 - das Netzwerk geht mit der Zeit
 - strebt eine moderne Außenwirkung an
 - strahlt Offenheit und „Spaß bei der (Netzwerk-) Arbeit“ aus
-  weg, vom „verstaubten“ Image eines Burgmuseums

„Influencers in the wild“ (Aufnahme rechte Seite)

- metaphorisch zu verstehen  Dem Kanal / den Inhalten ist die Arbeit, welche tatsächlich dahintersteckt, oft nicht anzusehen:
 - Content-Planung und Beschaffung der Inhalte (Bilder, Videos, Informationen, ...)
 - Verfassen von Texten
 - Bild- und Videobearbeitung



FUNKTION

Visuelle
Visitenkarte

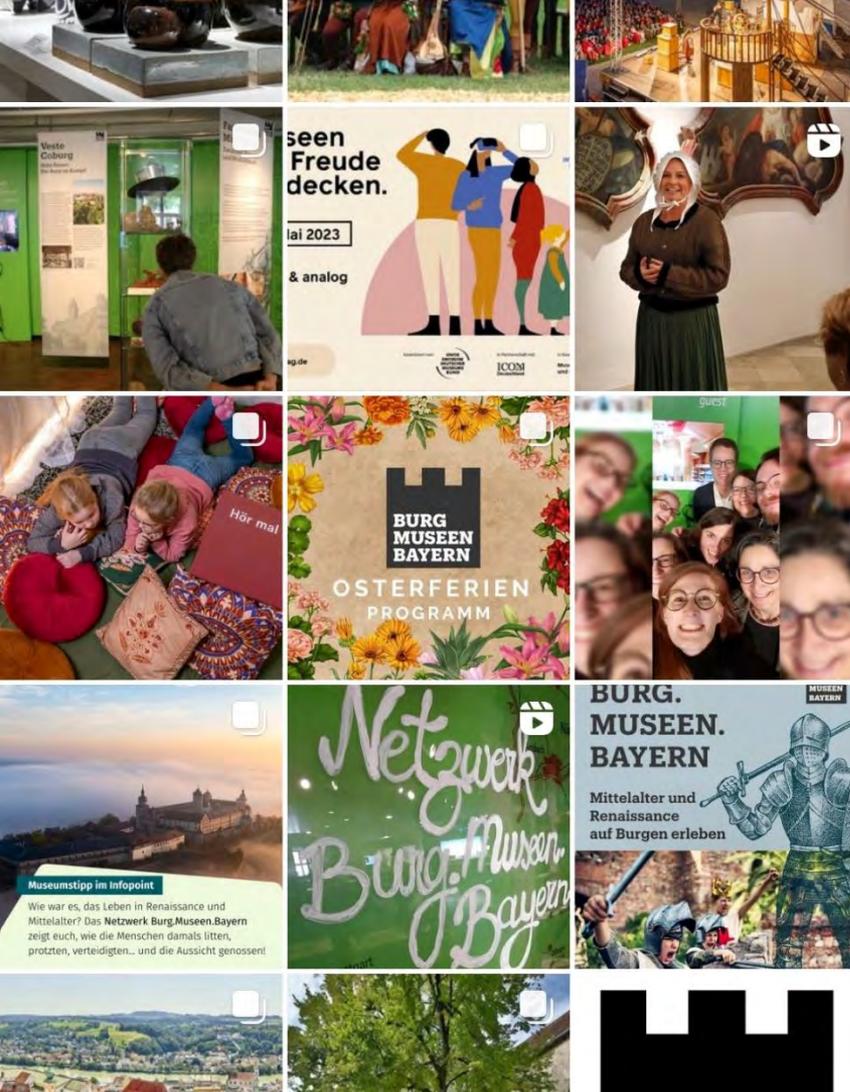
Stellvertreter
Website

Visuelle Visitenkarte

- Der Instagram-Kanal repräsentiert das gesamte Netzwerk
- zeigt auf einen Blick, wer Teil des Netzwerks ist
 - angelegte „Highlights“ zu jedem Mitglied sowie eine kurze Beschreibung in der „Bio“
- „Aushängeschild“
 - hilfreich bei der Akquise potenzieller neuer Netzwerkmitglieder

Stellvertreter Website

- Gemeinsames Sprachrohr nach Außen
- Plattform, um Inhalte und Informationen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, welche üblicherweise auf einer gemeinsamen Website platziert wären.



CONTENT

- Präsentation der Netzwerkpartner
 - Ausstellungen
 - Angebote und Programme
 - Aktuelles
 - Außenaufnahmen
- Netzwerkarbeit und „Behind the Scenes“ Einblicke

INHALTE – BEISPIELE

- Sammelposts z. B. zum Internationalen Museumstag, Ferienprogrammen, Weihnachtsgrüße, digitale Angebote, etc.
- Highlighten großer oder außergewöhnlicher Veranstaltungen der verschiedenen Mitglieder: Landshuter Hochzeit auf Burg Trausnitz, Theaterspaziergänge im Stadtmuseum Burghausen oder „Kultur zum Frühstück“ auf der Veste Coburg
- Ausdrucksstarke Außenaufnahmen der Burgen und Festungen
- „Blick hinter die Kulissen“ & Sichtbarmachen der Netzwerkarbeit: Erarbeitung gemeinsamer Ausstellungsprojekte, Ablauf von Netzwerktreffen, etc.

← **burg_museen_bayern** 🔔 ⋮

 **72** Beiträge **657** Follower **180** Gefolgt

BURG MUSEEN BAYERN
Gesellschafts- und Kultur-Website
Burghausen | Coburg | Landshut | Passau | Würzburg
@museeninbayern #burgmuseenbayern
www.museum-franken.de/museum/impressum...
knaufmuseum, schlossaschach und 56 weitere Personen sind Follower

Gefolgt ▾ Nachricht +


Museum Fra... Veste Coburg Oberhausm... Burghausen Burg Trau







**Netzwerktreffen
im
Stadtmuseum
Burghausen**



DER MEHRWERT



FÜR DAS NETZWERK
BURG.MUSEEN.BAYERN



FÜR DIE FOLLOWER DES
ACCOUNTS

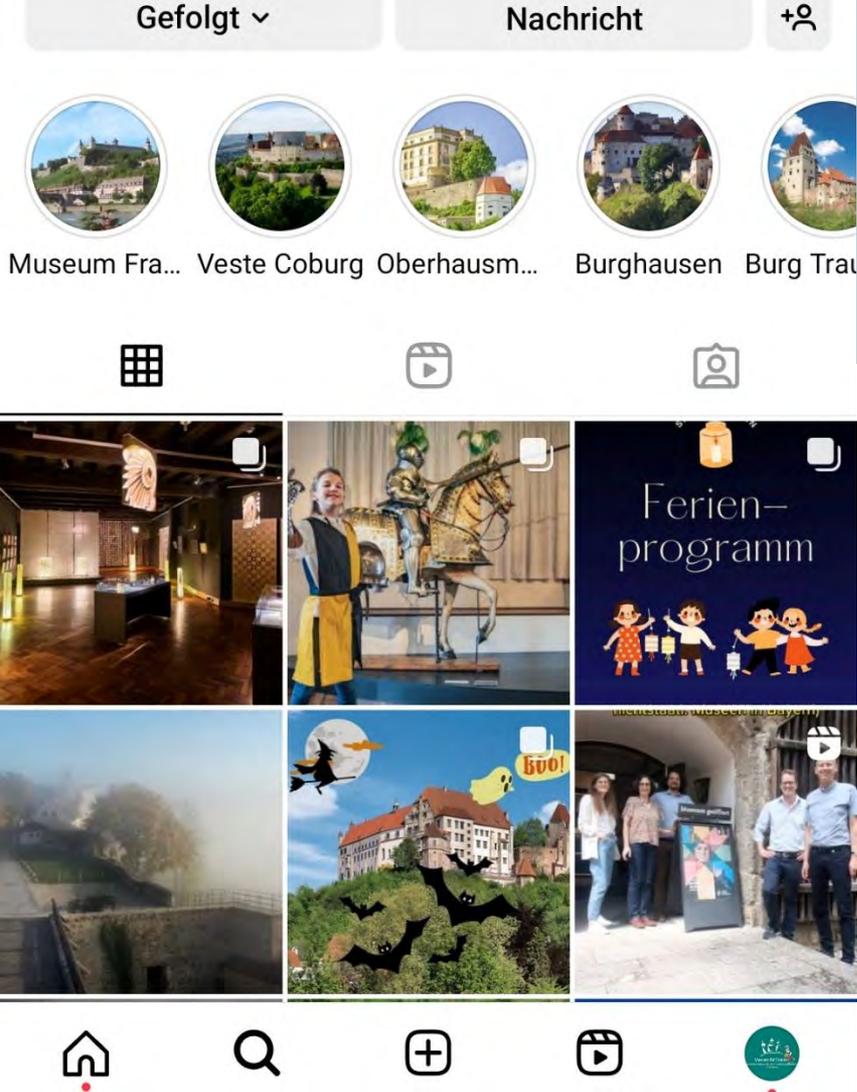
Mehrwert für das Netzwerk

MEHR Sichtbarkeit – MEHR Reichweite - MEHR Engagement

- Der Account wächst zunächst durch die Follower der einzelnen Mitglieder: je mehr Follower der Kanal erhält, desto mehr dient er langfristig als Multiplikator und spielt später wiederum den Accounts der einzelnen Mitglieder neue Follower zu.
- eine erhöhte Kommunikation der Mitglieder online durch z. B. das Reposten, Liken und Kommentieren von Beiträgen untereinander auf *Instagram* führt zu einer engeren Vernetzung und Stärkung des Netzwerks – online wie offline: für gemeinsame Aktionen und Projekte (siehe Vorstellungsvideo „Unterfränkischer Museumstag“) findet vermehrt Austausch der Netzwerkpartner untereinander statt, der ohne die Sozialen Medien weniger wäre.
- Support durch Dritte – wie bsp. durch den *Instagram*-Account der Landesstelle *@museeninbayern*, Tourismuszentralen, städtische Accounts, andere themenverwandte Kanäle, etc.  höhere Reichweite

Mehrwert für die Follower von  *burg_museen_bayern*
Content is King

- Bündelung von Informationen und Wissenswertem
- Highlights von fünf verschiedenen Museen: Ausstellungen, Veranstaltungen, Workshops oder den Destinationen
- Blick „hinter die Kulissen“ und Themen, die auf *Instagram*-Accounts von „klassischen“ Museen nicht zu finden sind:
 - Was passiert während der Winterpause in den Burgmuseen?
 - Was unterscheidet ein Burgmuseum von einem „normalen“ Museum?
 - Wie sieht der Arbeitsweg zur Burg/Festung aus?
 - Instagram Takeover der einzelnen Mitglieder zu Themen wie Barrierefreiheit, Denkmalschutz oder Paketanlieferung



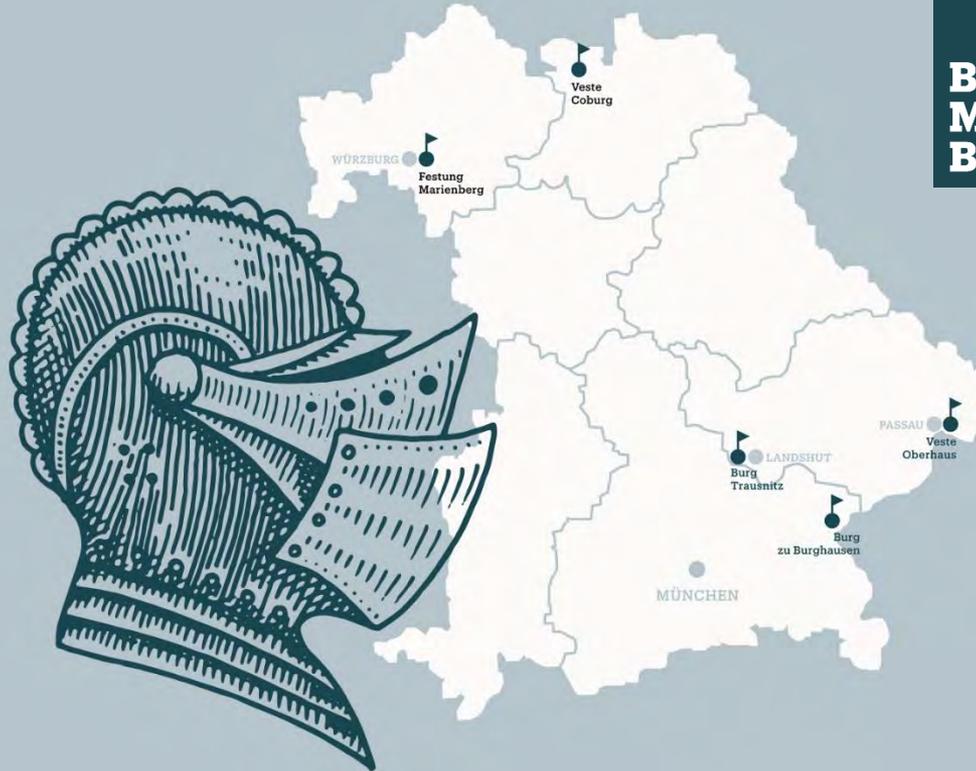
PFLICHT ODER KÜR?

Fazit:

Instagram bringt sehr viele Vorteile mit sich - gerade bzgl. Sichtbarkeit, Steigerung der Bekanntheit und dem Erreichen neuer Zielgruppen. Es kann in der Netzwerkarbeit eine gemeinsame Website ersetzen, bei der Akquise neuer Mitglieder hilfreich sein und das Netzwerk näher zusammenbringen.

Dennoch bedeutet der Aufbau sowie die Pflege eines gemeinsamen *Instagram*-Kanals auch einen zusätzlichen Arbeits- und Zeitaufwand.

In der Netzwerkarbeit bleibt *Instagram* daher ein KANN und nicht ein MUSS.



DANK

Herzlich danken wir der [Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen](#), der [BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH](#) und speziell unserem Netzwerk-Moderator [Dr. Martin Spantig](#).

DR. NIELS FLECK



Dr. Niels Fleck studierte Kunstgeschichte, Neuere deutsche Literatur und Alte Geschichte in Hamburg und Berlin. An der Freien Universität Berlin promovierte er schließlich mit „Fürstliche Repräsentation im Sakralraum – die Schlosskirchen der thüringisch-ernestinischen Residenzen im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert“.

Es folgten Projektarbeiten als freiberuflicher Kunsthistoriker und eine Anstellung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Plastik der Harzregion“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2018/2019.

Seit 2019 ist er Kurator bei den Kunstsammlungen der Veste Coburg. Dort ist er zuständig für Gemälde und Skulpturen, aber auch verantwortlich für das Marketing. Außerdem ist er Schriftleiter des Jahrbuchs der Coburger Landesstiftung.

NINA REINHARDT



Foto: privat

Nina Reinhardt absolvierte ein Magister-Studium der Kunstgeschichte, Betriebswirtschaftslehre und Englischen Philologie in Saarbrücken. Nach einer Weiterbildung zur „Referentin für Unternehmenskommunikation“ in Köln übernahm sie die Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Social Media Betreuung für diverse Kulturhäuser und –projekte: Dazu zählen das Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen, das Urban Art-Projekt ArtWalk des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlands und die Urban Art Galerie „Zimmerling & Jungfleisch“ in Saarbrücken, bei der sie auch als Kuratorin aktiv war. Zusätzlich ist sie als freie Texterin für kunsthistorische Publikationen und Beraterin im Bereich Social Media Marketing tätig. Seit August 2022 ist sie für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media am Museum für Franken zuständig.

MUSEENLANDSCHAFT EXPRESSIONISMUS – 5 MUSEEN UND 5 TOURISTISCHE REGIONEN GEMEINSAM ANGEBOTE FÜR TOURISTEN UND EINHEIMISCHE ENTWICKELN

Ein Vortrag von Kirsten Wengmann (WENGMANN Kulturmanagement)



MuSeenLandschaft
Expressionismus



©MuSeenLandschaft Expressionismus
Grafik: Beate List



In der »MuSeenLandschaft Expressionismus« gehen Naturerleben und Kunstgenuss eine einzigartige Verbindung ein, in dem sie Besucherinnen und Besucher die einmalige Möglichkeit bieten, die Kunst des deutschen Expressionismus in der Landschaft zu erleben, die die Künstlerinnen und Künstler damals inspirierte. Ein Praxisbeispiel aus über 10 Jahren Netzwerkarbeit, die Museumsarbeit (5 Museen) und Tourismus (5 Regionen) miteinander verbindet.



<https://www.museenlandschaft-expressionismus.de/>

An expressionist painting featuring two figures. The figure on the left is a man with a mustache, wearing a yellow shirt, with his eyes closed and a serene expression. The figure on the right is a woman with a red face and dark hair, looking towards the man. The background is a mix of vibrant colors like orange, red, and green, with visible brushstrokes. The overall style is characteristic of the Die Brücke movement.

MuSeenLandschaft Expressionismus

**5 Museen
5 Regionen**

Gemeinsam
Angebote für
Touristen und
Einheimische
entwickeln



**DAS
NETZWERK**

MuSeenLandschaft
Expressionismus



1



BUCHHEIM MUSEUM
DER PHANTASIE

2



SCHLOSSMUSEUM
MURNAU

3



FRANZ MARC
MUSEUM

4



MUSEUM PENZBERG
SAMMLUNG
CAMPENDONK

5



LENBACHHAUS

MuSeenLandschaft Expressionismus

MuSeenLandschaft

Expressionismus

- Region zwischen München und dem Alpenrand
- 5 Museen mit herausragenden expressionistischen Sammlungen
- 4 Museen liegen in der Nähe eines oberbayerischen Sees
- 5 touristische Regionen: München, StarnbergAmmersee, Murnau, Pfaffenwinkel, Kochel a. See
- Alle Museen sind von München aus mit dem Zug zu erreichen



Emil Selby



**DAS
GEMEINSAME
ZIEL**

MuSeenLandschaft
Expressionismus

MuSeenLandschaft Expressionismus

Kunst- und
Naturgenuss
zwischen
München & dem
Alpenland

Kultur trifft Natur in Oberbayern –
Unterwegs auf den Spuren des blauen Reiters

www.museenlandschaft-expressionismus.de

Six Expressionismus:
Lenbachhaus • Buchheim Museum •
Schlossmuseum Murnau • Franz Marc
Museum • Museum Penzberg –
Sammlung Campendonk

Fünf Museen, Berge und Seen
versprechen ein exklusives Kunst-
und Naturerlebnis.

In die faszinierende Welt der
expressionistischen Formen und
Farben eintauchen und die Kunst
des deutschen Expressionismus
in der Landschaft erleben, die die
Künstler*innen inspirierte.

Museumsbesuche • Kultur-Metropole
München • Bayerische Voralpenidylle •
Natur

Die Region um München,
Starnberger See,
Ostseeen, Kochelsee
und Staffelsee lädt zu
Spaziergängen,
Wanderungen und
Radtouren ein.



SCHLOSSMUSEUM
MURNAU

FRANZ MARC MUSEUM
Kochel am See
MUSEUM PENZBERG
SAMPLUNG CAMPENDONK
PENZBERG
BÜCHHEIM MUSEUM
BORNHOF
LENBACHHAUS
MÜNCHEN

München
LENBACHHAUS



Ammersee



Starnberger See

BÜCHHEIM
MUSEUM



Bornhof



MUSEUM PENZBERG
SAMPLUNG CAMPENDONK
Penzberg



Staffelsee

Murnau

FRANZ
MARC
MUSEUM

Kochel am See

Kochelsee

Wörthensee





**DIE
NETZWERK
-STRUKTUR**

MuSeenLandschaft
Expressionismus

MuSeenLandschaft Expressionismus

- Erarbeitung und Festlegung der Maßnahmen für 1 Jahr
- Fixes Budget für 1 Jahr
- Jeder Partner zahlt gleichen Betrag ein
- 2-3 Partnertreffen pro Jahr
- Koordinierungsstelle



**DIE
KOMMUNIKATIONS-
MODULE**

MuSeenLandschaft
Expressionismus

Home

Buchheim Museum

Museum Penzberg

Schloßmuseum Murnau

Franz Marc Museum

Lenbachhaus

Infos

Tipps

Termine



Zwischen Kochel- und Walchensee



Buchheim
Museum



Museum Penzberg
- Sammlung
Campendonk



Schloßmuseum
Murnau



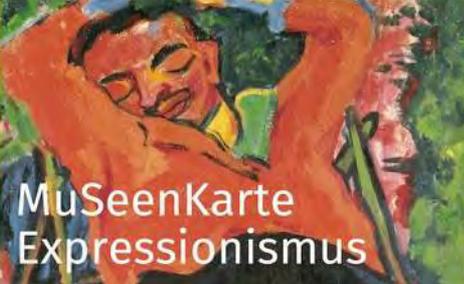
Franz Marc
Museum



Lenbachhaus

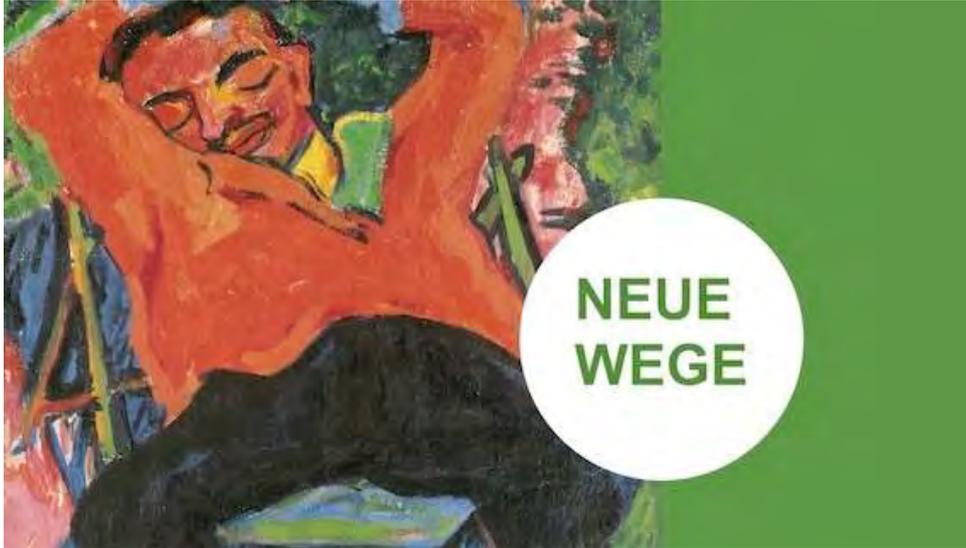
»Mit der MuSeenKarte auf Museen-Tour gehen!



 1,50 € Ermäßigung		 1,50 € Ermäßigung
MUSEUM PENZBERG SAMMLUNG CAMPENDONK 1,50 € Ermäßigung		LENBACHHAUS 1,50 € Ermäßigung
FRANZ MARC MUSEUM 1,50 € Ermäßigung		MuSeenLandschaft Expressionismus

<p>Schloßmuseum Murnau</p> <p>Di – So + feiertags 10 – 17 Uhr Zusätzlich Jul – Sep: Sa + So bis 18 Uhr Dez + 1. Jan 13 – 17 Uhr, 24. + 31. Dez geschl.</p> <p>Lenbachhaus München</p> <p>Di 10–20, Mi–So + feiertags 10–18 Uhr Falls Di Feiertag: 10–20 Uhr 24. Dez geschl., 31. Dez 10–15 Uhr</p> <p>Das Angebot ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. www.museenlandschaft-expressionismus.de</p> <p><small>Erich Heckel, Der schlafende Prechtel, 1910 (Detail) Buchheim Museum der Pfaffenst. Bernried am Starnberger See, ©Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen</small></p>		<p>Buchheim Museum Bernried</p> <p>Apr – Okt: Di – So, feiertags 10 – 18 Uhr Nov – Mär: Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr 24. + 31. Dez geschlossen</p> <p>Museum Penzberg Sammlung Campendonk</p> <p>Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr 24. + 31. Dez geschlossen</p> <p>Franz Marc Museum Kochel a. See</p> <p>Apr – Okt: Di – So, feiertags 10 – 18 Uhr Nov – Mär: Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr 24. + 31. Dez geschlossen</p>
--	--	--

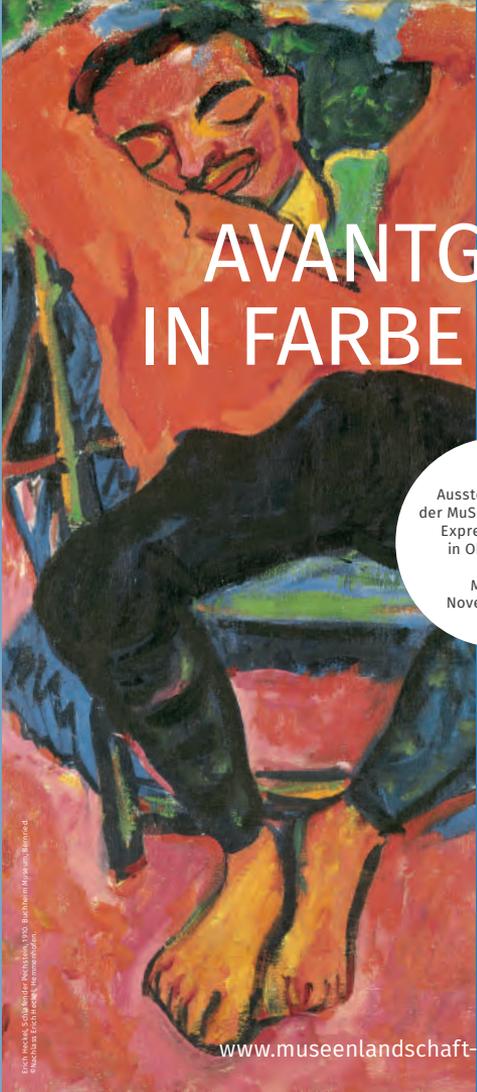
Jahres-Pressekonferenz 2023 im InfoPoint der Museen & Schlösser in Bayern





**DIE
AKTIONEN**

MuSeenLandschaft
Expressionismus



AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

Ausstellungsreihe
der MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern.

März bis
November 2021

Lenbachhaus München
GRUPPENDYNAMIK – DER BLAUE REITER
23. März 2021 bis 5. März 2023

Franz Marc Museum, Kochel am See
ICH BIN MEIN STIL. KÜNSTLERBILDNISSE IM
KREIS VON BRÜCKE UND BLAUEN REITER
20. Juni bis 3. Oktober 2021

Buchheim Museum der Phantasie,
Barnried am Starnberger See
DIE FARBEN DER AVANTGARDE
10. Juli bis 7. November 2021

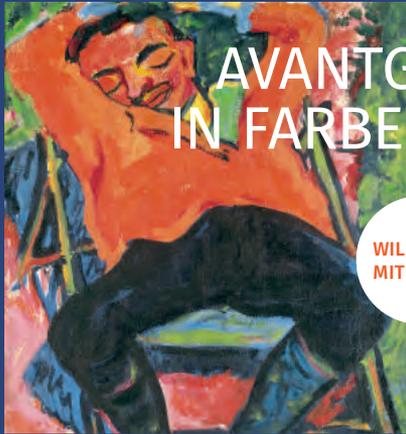
Schloßmuseum Murnau
PUNKT, LINIE, FLÄCHE. DIE KINDERZEICHNUNG
UND DER EXPRESSIONISMUS
29. Juli bis 7. November 2021

Museum Perzberg – Sammlung Campendonk
RINGSUM SCHÖNHIT. CAMPENDONK, DIE
EXPRESSIONISTEN UND DAS KUNSTHANDWERK
7. August bis 1. November 2021

Foto: Heide Schönbauer/Archivfoto 1900, Buchheim Museum, Barnried am Starnberger See
© Lenbachhaus München/Archivfoto 1900

www.museenlandschaft-expressionismus.de

MuSeenLandschaft
Expressionismus



AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

**WILLST DU
MIT MIR...?**

Ausstellungsreihe der
MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern, März bis
November 2021

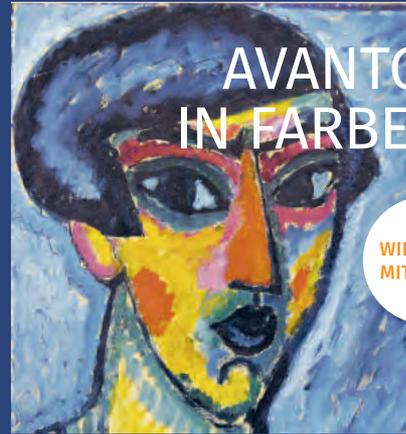


AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

**WILLST DU
MIT MIR...?**

Ausstellungsreihe der
MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern, März bis
November 2021



AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

**WILLST DU
MIT MIR...?**

Ausstellungsreihe der
MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern, März bis
November 2021

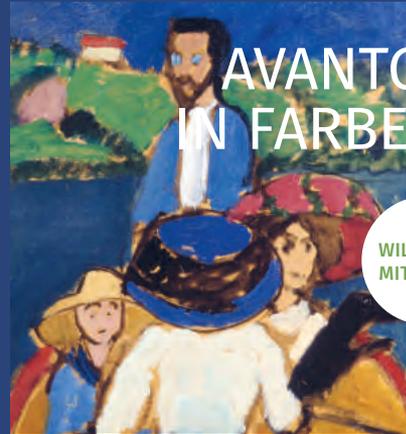


AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

**WILLST DU
MIT MIR...?**

Ausstellungsreihe der
MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern, März bis
November 2021



AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

**WILLST DU
MIT MIR...?**

Ausstellungsreihe der
MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern, März bis
November 2021

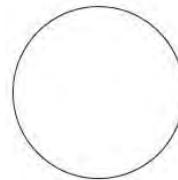


AVANTGARDE IN FARBE

Blauer Reiter
Brücke
Expressionismus

**WILLST DU
MIT MIR...?**

Ausstellungsreihe der
MuSeenLandschaft
Expressionismus
in Oberbayern, März bis
November 2021

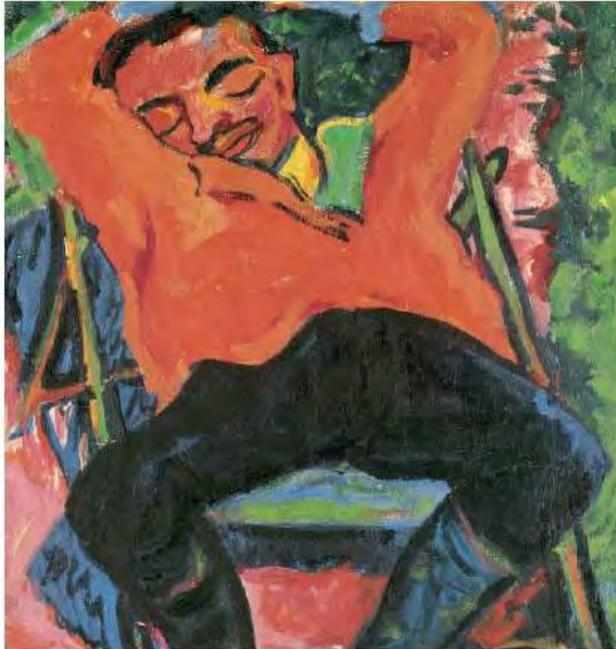


WILLST DU MIT MIR...

- die Gruppendynamik des »Blauen Reiter« im Lenbachhaus spüren?
- in den Farben der Avantgarde im Buchheim Museum schwelgen?
- wieder Kind werden im Schloßmuseum Murnau?
- Deinen Stil finden im Franz Marc Museum?
- Schönheit genießen im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk?

Erich Heckel, Schlafender Pechstein (Detail), 1910.
Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen. Buchheim Museum, Bernried

GROBE SONDERAUSSTELLUNGEN IN OBERBAYERN
März bis November 2021



AVANTGARDE IN FARBE

BLAUER REITER / BRÜCKE / EXPRESSIONISMUS

MuSeenLandschaft
Expressionismus

Buchheim Museum | Franz Marc Museum | Schlossmuseum Murnau | Museum Penzberg | Lenbachhaus

PROGRAMMVORSCHLAG FÜR GRUPPEN

1. TAG München – Inauguration der Sammlung »Blauer Reiter«

Anreise nach München und Führung durch das Schwabing um 1900. Dort, wo einst die Kunstbrüder »Blauer Reiter« lebte und arbeitete, aber auch andere bedeutende Persönlichkeiten, wie z.B. Thomas Mann, wirkten. Danach Zeit für eine individuelle Kaffeepause, bevor es zum Lenbachhaus geht. Der einwöchige Sonderausstellung hier umfasst Kunst des 19. Jahrhunderts, Werke der Künstlergruppe des »Blauen Reiters«, der Neuen Sachlichkeit sowie internationale Gegenwartskunst. Auf Wunsch gemeinsames Abendessen in einem typischen Braubau. Anschließend Wanderreise nach Murnau, Check-in und Zimmerbestätigung im gebuchten Hotel. Übernachtung.

2. TAG Murnau – Zu Hause bei Gabriele Münter

Nach dem Frühstück steht ein ganztägiger Ausflug im »Blauen Land« auf dem Programm. In Murnau unternehmen Sie mit Ihrer Reiseleitung zunächst einen Spaziergang auf den Spuren der Künstlerin Gabriele Münter, bei dem Sie an Originalschauplätzen einen Einblick in das Leben und Wirken der Expressionisten gewinnen. Der Rundgang endet im Schlossmuseum, wo Sie die umfangreiche Sammlung mit Werken Gabriele Münters, aber auch die Sonderausstellung »Ruhet, Linie, Fläche. Das Kinderbild und der Expressionismus 188. Juli – 1. November 2021« bewundern können. Gemeinsam organisieren wir für Sie ein gemeinsames Mittagessen. Danach besuchen Sie auf Wunsch das Mutter-Haus, in dem Käthe Kollwitz, von Jawlensky und andere Künstlerinnen ein- und ausgingen. Weiterfahrt zum Walchensee, hier geht es mit der Kabinenbahn auf knapp 1600m zum Gipfel des Ilvazogeländes, von wo Sie ein grandioses Bergpanorama und die oberbayerische Landschaft genießen können. Ausfahrt nach Murnau und Übernachtung.

3. TAG Kochel a. See | Penzberg – Spremsche Expressionismus und der Anfang des »Blauen Reiters«

Am Morgen erwartet Sie Ihre Reiseleitung zur Fahrt nach Kochel am See. Sie begreifen sich zunächst bei einem spannenden Kunstspaziergang auf die Spuren von Franz Marc und anderen Künstlern. Der Rundgang endet am Kochelsee, von dort geht es mit dem Schiff zum Franz Marc Museum, das neben der Sonderausstellung »Kunstverhältnisse im Kreis von Bock und Blauer Reiter (20. Juni bis 3. Oktober 2021)« eine der größten und vielfältigsten Sammlungen zu Franz Marc zeigt. Weiterfahrt nach Penzberg. Dem jüngsten »Blauen Reiter« Heinrich Campendonk widmet die Sonderausstellung oftmals als Motiv. seinem Werk widmet sich das Museum Penzberg. Vom 17. bis bis 31. Oktober 2021 wird hier die Sonderausstellung »Ringsum Schönheit – Campendonk, die Rheinischen Expressionisten und das Kunstgewerbe« gezeigt. Anschließend Fahrt nach Sindelfurt, in den Gründungsort der Künstlergruppe »Blauer Reiter«. Auf Wunsch gemeinsames Abendessen in dem Gasthof, in dem schon die Künstler gespenden. Danach Rückreise nach Murnau und Übernachtung.

4. TAG Bernried – Ein Kunstpalast am Starnberger See

Frühstück im Hotel. Danach Fahrt nach Bernried. Im Buchheim Museum erleben Sie Kunst, Architektur und Natur auf eine einzigartige Weise. Bei einer Führung sehen Sie neben der berühmten Expressionisten-Sammlung die Sonderausstellung »Genack & Blauer Reiter (24. Juli – 1. November 2021)« individuelles Mitgelesen im Museumscafé. Bußi mit einem einzigartigen Blick über den Überlinger See. Auf Wunsch empfehlen wir zum Abschluss der Reise eine Schifffahrt auf dem Starnberger See mit einer Führung auf dem Roseninsel. Danach Heimreise.

ART CITIES KULTURPAKET

- + 1 Übernachtung mit Frühstücksbuffet in einem guten Mittelklassehotel in Murnau
- + Berg- und Talfahrt mit der Kabinenbahn zum Herzogstand am Blüchensee
- + Schifffahrt auf dem Kochelsee zum Franz-Marc-Museum
- + Ganztägige Reiseleitung & Programm vorschlag am 2. und 3. Tag
- + Stadtführung durch das Künstlerverwal Schlossberg
- + Kunsthistorischer Spaziergang durch Murnau
- + Kunstspaziergang zu Franz Marc durch Kochel am See
- + Eintritt und Führung Lenbachhaus in München, Schlossmuseum in Murnau, Franz Marc Museum in Kochel a. See, Museum Penzberg = Sammlung Campendonk und Buchheim Museum
- + Eintritt Murnauerhaus in Murnau
- + Freigeld für die Gruppenleitung im Sitzkesselzimmer

Preis pro Person
€ 599,- im Doppelzimmer
€ 20,- Einzelzimmerzuschlag pro Nacht

ART CITIES PLUS

- + Musikalischer Spaziergang durch München mit Besuch der Hofoper und des Cavaliere-Theaters
- + Organisation von exklusiven Organisations in Kirchen
- + Monarchienfahrt auf dem Starnberger See zum Buchheim Museum in Bernried
- + Besuch des Künstlerdorfes Polking

BUCHUNGSKONTAKT

art
cities
REISEN

ART CITIES REISEN
Marktsiedle 28, 79662 Konstanz
T +49 (0)7531-38890-0, F +49 (0)7531-38890-10
info@art-cities-reisen.de
www.art-cities-reisen.de

KONTAKT

MuSeenLandschaft
Expressionismus

MuSeenLandschaft Expressionismus
WENSMANN Kulturmanagement
Schleißhamstraße 10, Konradhaus 1
81071 München, T +49 (0)89-7572624
www.muSeenLandschaft-expressionismus.de



Influencerreise mit @inspirationdelavie

- Besuch von 3 der 5 Netzwerkregionen
- Mix aus Reels/Posts, TikTok, Pinterest, Stories
- Überraschend gute Resonanz: über 90.000 Views auf TikTok





Mit dem Rad auf
Museums-Tour durchs
bayerische Alpenvorland

MuSeenLandschaft
Expressionismus



**Radtour auf
den Spuren
des Blauen
Reiter**



MuSeenLandschaft
Expressionismus



1

Lenbachhaus
München
www.lenbachhaus.de



2

Buchheim Museum der
Phantasie, Bernried
www.buchheimmuseum.de



3

Schloßmuseum Murnau
www.schloßmuseum-murnau.de



4

Franz Marc Museum
Kochel am See
www.franz-marc-museum.de



5

Museum Penzberg –
Sammlung Campendonk
www.museum-penzberg.de



Mit dem Rad auf
Museums-Tour durchs
bayerische Alpenvorland

AUF DEN SPUREN DES »BLAUEN REITER«

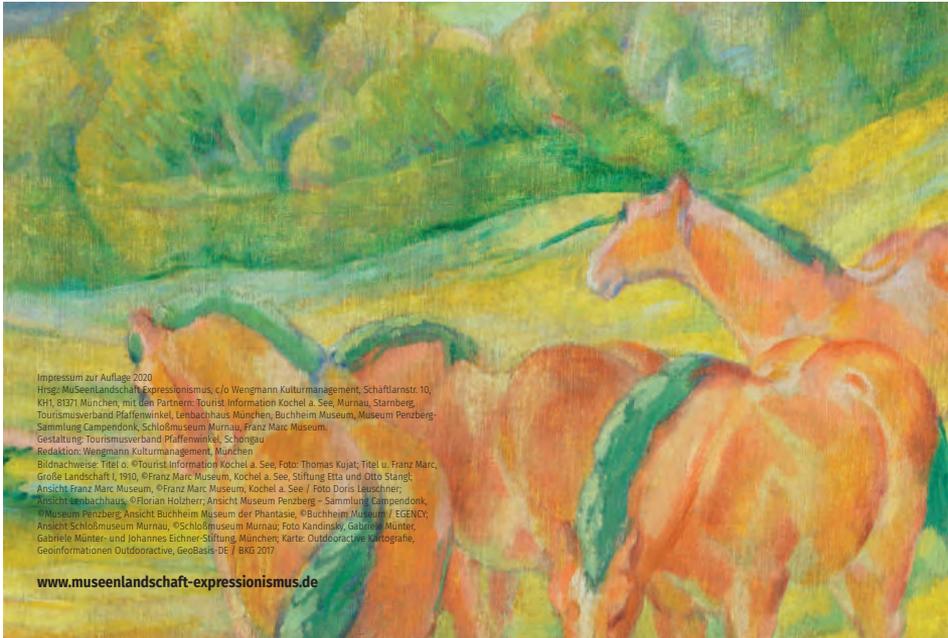
Mit dem Rad zu den Expressionisten im
bayerischen Alpenvorland

Zwischen bayerischer Landeshauptstadt und Alpen erstreckt sich eine der herrlichsten Gegenden Deutschlands. Malerische Orte, Biergärten, barocke Kirchen, Lüftlmalerei – ein faszinierendes Urlaubserlebnis vor der majestätischen Kulisse der bayerischen Alpen. Nirgendwo in Deutschland gibt es eine Landschaft, die Kunst- und Naturgenuss so intensiv verbindet wie zwischen München und dem Alpenrand.

Im frühen 20. Jahrhundert kamen die jungen Expressionisten aus München hierher, um die Natur in kraftvollen Farben und Formen zu erfassen.

MuSeenLandschaft
Expressionismus

MuSeenLandschaft
Expressionismus



Impressum zur Auflage 2020
Hrsg: MuSeenLandschaft-Expressionismus, c/o Wengmann Kulturmanagement, Schäfflarnstr. 10, KH1, 81371 München, mit den Partnern: Tourist-Information Kochel a. See, Murnau, Starnberg, Tourismusverband Pfaffenwinkel, Lenbachhaus München, Buchheim Museum, Museum Penzberg - Sammlung Campendonk, Schloßmuseum Murnau, Franz Marc Museum.
Gestaltung: Tourismusverband Pfaffenwinkel, Schönbau
Redaktion: Wengmann Kulturmanagement, München
Bildnachweise: Titel o. ©Tourist-Information Kochel a. See; Foto: Thomas Kujat; Titel u. Franz Marc, Große Landschaft I, 1910, ©Franz Marc Museum, Kochel a. See; Stiftung Etta und Otto Stangl; Ansicht Franz Marc Museum, ©Franz Marc Museum, Kochel a. See / Foto Doris Leischner; Ansicht Lenbachhaus, ©Florian Holzner; Ansicht Museum Penzberg – Sammlung Campendonk, ©Museum Penzberg; Ansicht Buchheim Museum der Phantasie, ©Buchheim Museum / EGENCY; Ansicht Schloßmuseum Murnau, ©Schloßmuseum Murnau; Foto Kandinsky, Gabriele Münter, Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München; Karte: Outdoactive Kartografie, Geoinformationen Outdoactive, GeoBasis-DE | BMG 2017

www.museenlandschaft-expressionismus.de



Kandinsky mit seiner
„Phalanx“-Klasse in
Kochel, Sommer 1902

Heute bieten gleich fünf Museen die einmalige Gelegenheit, den deutschen Expressionismus in der Landschaft zu erleben, die die Künstlerinnen und Künstler inspirierte. Gerade im Alpenvorland bietet es sich an, die Museumsbesuche mit eindrucksvollen Radtouren zu verbinden.

Die Radtour auf den Spuren des »Blauen Reiter« führt von München über Bernried, Murnau, Kochel am See bis Penzberg durch die Landschaft, die schon Franz Marc, Gabriele Münter und Wassily Kandinsky inspiriert hat.

Tipp:

Mit der MuSeenKarte auf Museums-Tour gehen. Im ersten Museum regulär zahlen, vier weitere Museen mit ermäßigtem Eintritt besuchen. Die MuSeenKarte erhalten Sie kostenlos bei den beteiligten Museen. Sie ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Tourenbeschreibung ...

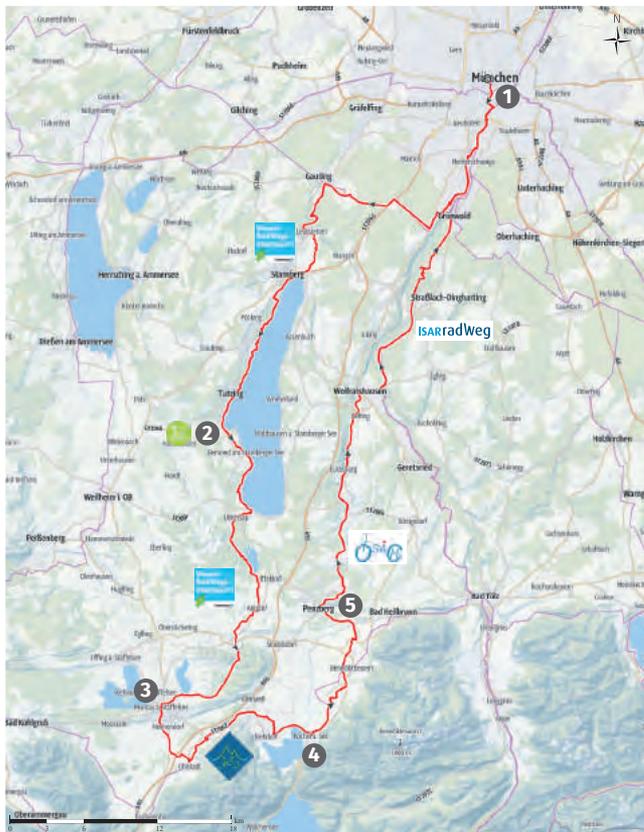
Sie können die Radtour an jedem der fünf Museumsorte, in München, Bernried, Murnau, Kochel am See oder Penzberg beginnen. Die beschriebene Tour startet am **Lenbachhaus** in München. Hier erwartet Sie die weltweit größte Sammlung an Werken des »Blauen Reiter«. Das Museum in der ehemaligen Künstlerresidenz des Malerfürsten Franz von Lenbach zählt mit seinem idyllischen Garten zu den schönsten Orten der Stadt. Die erste Hälfte der Tour folgt dem Verlauf der Kunst- und Kulturschleife der Wasserradwege Oberbayern bis Murnau. Zunächst führt diese entlang der Isar stadtsüdwärts Richtung Süden. Bei Grünwald verlässt die Route die Isar und es geht über Gauting und von dort entlang der Würm zum Starnberger See. Am See weiter über Possenhofen, Feldafing und Tutzing nach Bernried ins **Buchheim Museum der Phantasie**. Hier gruppieren sich um herausragende Werke der Künstlergemeinschaft »Brücke«, zu der Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Max Pechstein, und Karl Schmidt-Rottluff gehörten, auch Werkkomplexe mit Arbeiten von Lovis Corinth, Max Beckmann und den Expressionisten der zweiten Generation.

Vom Starnberger See führt die Tour durch das Gebiet der malerischen Osterseen, die als nationales Geotop am Südeinde des Starnberger Sees mit den Schätzen der Natur verzaubern. Über Antdorf geht es auf dem Loisachradweg weiter nach Murnau. Hier wirkten u.a. Kandinsky, Münter, Marianne von Werefkin und Alexej Jawlensky, deren Werke im **Schloßmuseum Murnau** zu bewundern sind. Besuchen Sie auch das **Münter-Haus**, in dem Münter und Kandinsky von 1909 bis 1914 lebten.

In Murnau verlassen wir die Wasserradwege und folgen der Beschilderung nach Ohlstadt, wo wir auf den Loisachradweg treffen, über den wir das **Franz Marc Museum** in Kochel am See erreichen. Die Sammlung umfasst neben der Kunst des »Blauen Reiter« wichtige Werke des Brücke-Expressionismus sowie herausragende Arbeiten Paul Klees und bedeutende Gemälde der abstrakten Malerei nach dem Zweiten Weltkrieg. Ausdrucksstark interpretierte Marc die Bergwelt rund um Kochel, die er Zeit seines Lebens als zweite Heimat betrachtete. Von Kochel am See geht es weiter zum Klosterdorf Benediktbeuern mit seiner barocken Klosteranlage, bevor Penzberg, die Wirkungsstätte des Malers Heinrich Campendonk, erreicht wird. Eine außergewöhnliche Sammlung des jüngsten Mitglieds des »Blauen Reiter« ist

Auf den Spuren des »Blauen Reiter«

Mit dem Rad zu den Expressionisten im oberbayerischen Alpenvorland



Strecke

184,4 km

Dauer

13:15 h

Aufstieg

664 m

Abstieg

664 m

Einfach den QR-Code
scannen und die Tour
aufs Handy laden.



im **Museum Penzberg - Sammlung Campendonk** zu sehen. Er übersetzte die Ideen der Avantgarde in eine magische Motiv- und Farbenwelt und entwickelte eine verblüffende, leuchtende Hinterglastechnik. Von Penzberg geht es über den Loisachradweg und ab Wolfrathshausen dann über den Isarradweg zurück nach München.

Die gesamte Tour ist ca. 185 km lang. Daher empfiehlt es sich, die Strecke in drei oder fünf Etappen zu radeln. Mit zwei oder vier Übernachtungen in einer der an der Route liegenden Ortschaften bleibt so garantiert auch noch genügend Zeit für einen erlebnisreichen Museumsbesuch.

Und damit Höhenmeter und lange Wegstrecken kein Hindernis, sondern ein Kinderspiel sind, erstreckt sich über die E-Bike-Region oberbayerisches Alpenvorland ein Netz von E-Bike-Verleihstationen.

Geführte Radtouren

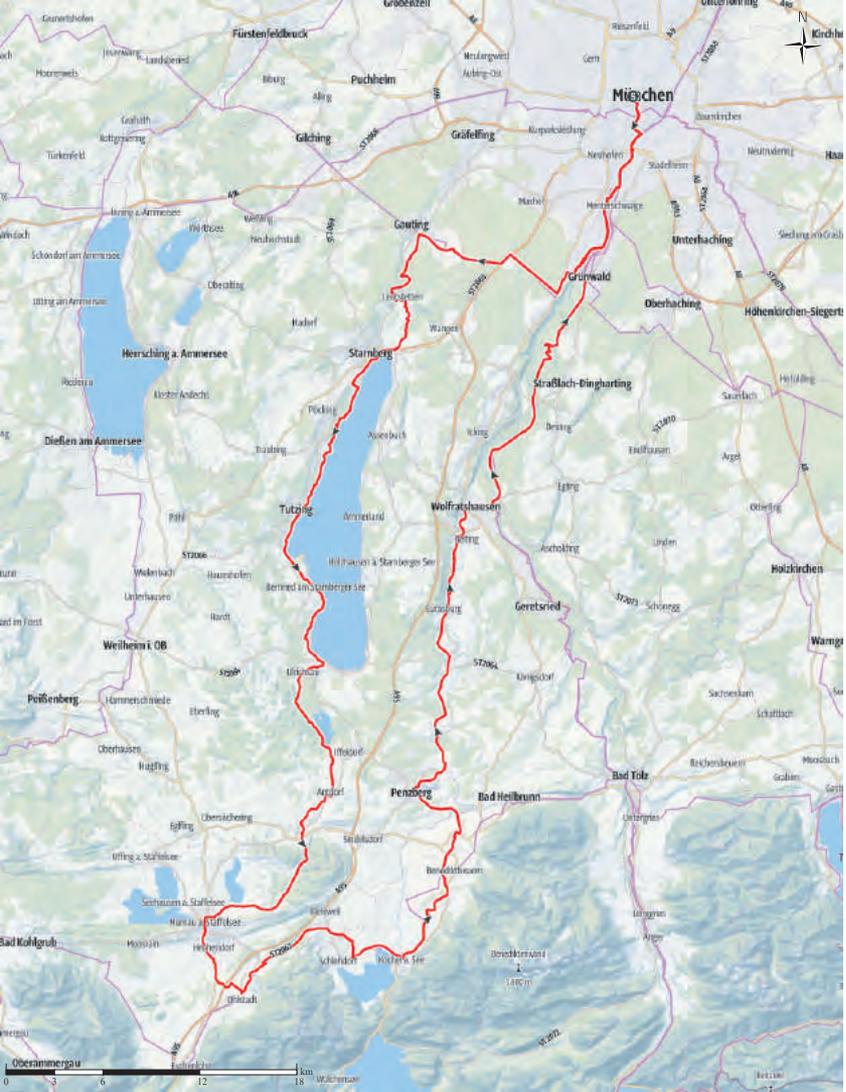
- **Radattouri – Radtouren mit Genuss | Elisabeth Eberth**
Tagestouren oder 3-4-tägige Touren mit Übernachtung:
Auf den Spuren des »Blauen Reiter«, www.radattouri.de
- **Kunst-Tour | Daniela Engels M.A., Dr. Christoph Engels**
Individuelle Museums- Rad- und Wanderführungen auf den Spuren des »Blauen Reiter«, www.kunst-tour.de

Tipp: Entlang der Radroute erwarten den hungrigen und durstigen Radler urige, bayerische Gasthöfe, teilweise malerisch direkt an den Seen gelegen, die mit Ihren SchmankeIn keine Wünsche offen lassen.

Anreise mit der Bahn: Bernried, Penzberg, Kochel am See und Murnau sind mit der Bahn sehr gut vom Ausgangspunkt bzw. von München aus zu erreichen.

Weitere Informationen vor Ort:

- **München Tourismus**
www.einfach-muenchen.de
- **Tourist Information Starnberg**
www.starnbergammersee.de
- **Tourismusverband Pfaffenwinkel**
www.pfaffen-winkel.de
- **Tourist Information Kochel am See**
www.kochel.de
- **Tourist Information Murnau**
www.murnau.de



Radweg MuSeenLandschaft Expressionismus Gesamtlänge ca. 180 km

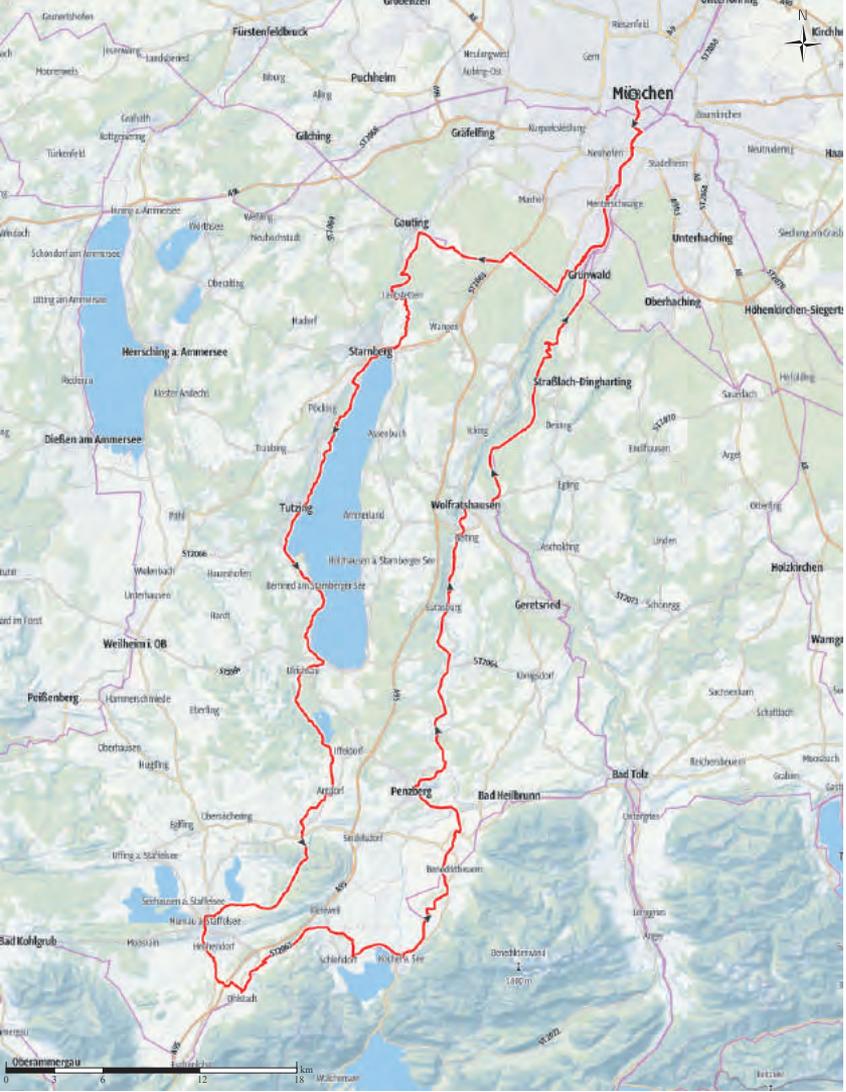
Plus vier Radschleifen, als Rundwege anlegt:

Schleife 1: Buchheim Museum Bernried –
Schloßmuseum Murnau – Museum Penzberg –
Sammlung Campendonk – Bernried: 73,1 km

Schleife 2: Museum Penzberg – Sammlung
Campendonk – Schloßmuseum Murnau – Penzberg:
52,1 km

Radschleife 3: Schloßmuseum Murnau – Murnauer
Moos – Franz Marc Museum, Kochel a. See –
Murnau: 63,9 km

Radschleife 4: Franz Marc Museum Kochel a. See –
Museum Penzberg – Sammlung Campendonk –
Schloßmuseum Murnau – Kochel: 72,3km



Radweg MuSeenLandschaft Expressionismus Ausschilderung ab Herbst 2023



Radweg MuSeenLandschaft Expressionismus

Auslobung Kunstwettbewerb

Wettbewerbsgegenstand: ist künstlerisches Konzept für die Attraktivierung der Radwege durch ca. 15-20 Mikrostationen und 4-8 Makrostationen entlang der Radwege

Mehrstufiges Verfahren mit Blick auf Machbarkeit und Finanzierbarkeit

Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt.

An expressionist painting featuring a man and a woman in a close embrace. The man, on the left, has his eyes closed and a serene expression, wearing a yellow shirt. The woman, on the right, is partially visible, her face close to his. The background is dominated by vibrant, warm colors like orange and red, with some green and blue accents. The style is characterized by bold, visible brushstrokes and a focus on emotional intensity.

MuSeenLandschaft
Expressionismus

**Vielen
Dank!**

www.museenlandschaft-expressionismus.de

KIRSTEN WENGMANN



Foto: Doris Leuschner

Kirsten Wengmann ist Kunsthistorikerin und Volkswirtin und arbeitet seit 2002 als freie Kulturmanagerin mit den Schwerpunkten Projektmanagement für komplexe Ausstellungs- und Kulturprojekte und Kulturmarketing in München. Gemeinsam mit einer Kollegin initiierte und organisierte sie von 2002-2008 den Designparcours München, ist seit 2004 Projektmanagerin für die RischArt_Projekte im öffentlichen Raum und u.a. seit 2008 für das Marketing des Franz Marc Museums zuständig. Seit 2011 koordiniert sie die MuSeenLandschaft Expressionismus, ein Netzwerk von 5 Museen und 5 touristischen Regionen.



@kirsten.wengmann



<https://wengmann.de/>

DER MUSEUMSTAG IN DEN MEDIEN

18 | MAIN-SPESSART

MONTAG, 30. OKTOBER 2023

Austausch unter Museumsbetreibern

Unterfränkischer Museumstag: Rund 80 Teilnehmer bei Veranstaltung in Lohr – Die Botschaft lautet: »Man muss miteinander reden«

Von unserer Mitarbeiterin
ANNETTE HELFMANN

LOHR. Tourismus und Museum zusammenbringen. Darum ging es beim 38. Unterfränkischen Museumstag am Mittwoch in der Alten Turnhalle in Lohr. Rund 80 Teilnehmer aus ganz Unterfranken nahmen an der Veranstaltung teil. Einmal im Jahr laden der Bezirk und die Regierung von Unterfranken sowie die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern gemeinsam dazu ein. In diesem Jahr war Lohr Austragungsort.

Bei dem jährlichen Treffen geht es um das Netzwerken der nichtstaatlichen Museen untereinander. In diesem Jahr lag der Fokus auf der Kooperation mit dem Tourismus. Museen sollen sich als Teil einer bereisenswerten Region bewerben, sagte Martin Spantig von der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern. Und nur als Netzwerk sei eine effektive Bewerbung als Reise- und Ausflugsziel effektiv. Sowohl Spantig als auch Angelika Schäffer, Geschäftsführerin Tourismusverband Franken e.V., empfahlen in ihren Vorträgen die Bildung von thematischen Netzwerken.

Die Gefahr der rosaroten Brille

1200 nichtstaatliche Museen gibt es bayernweit. Ihre Aufgabe muss es sein, die Zielgruppe zu ver-

jüngen und zu erweitern. Dafür müssen auch die Social-Media-Kanäle bespielt werden, rieten

Spantig und Schäffer. Von Podcasts bis zur Verknüpfung der eigenen Museumswelt mit der

Gegenwart und Influencer-Reisen reichten die Empfehlungen. Ganz wichtig sei dabei auch ein Per-

spektivenwechsel. Der Fachmann laufe Gefahr, sein Museum durch eine rosarote Brille als bunt und



Eine Führung durch das Schulmuseum Sendelbach war Bestandteil des 38. Unterfränkischen Museumstags.
Fotos: Annette Helfmann



Auch durch das Isolatorenmuseum Lohr wurde anlässlich des 38. Unterfränkischen Museumstags geführt.

spannend wahrzunehmen. Die Wahrnehmung von potenziellen Besuchern hingegen sei manchmal eine andere, warnte Spantig anhand eines bildhaften Vergleichs eines belebten und schillernd bunten Korallenriffs als interne Perspektive und als Blick von Außen das Bild eines menschenleeren Strandes ohne jeden Bewuchs.

Rund zehn Milliarden Euro erwirtschaftet der Tourismus in Franken jährlich, bilanzierte Schäffer. Sie machte Betreibern nichtstaatlicher Museen Mut, aktiv Kontakte zu suchen, um den Tourismus für sich zu nutzen. Als ersten Schritt empfahl sie die örtliche Touristinformation. Als zweites den Kontakt zum Gebietsausschuss des Tourismusverbands Franken. Dieser ist in 16 thematische Gebiete unterteilt. Vom Spessart-Mainland bis zum Naturpark Altmühltal. Um die sozialen Kanäle für sich nutzen zu können, bietet das Touristikwerk Franken Kurse an, ergänzte Schäffer.

Der Unterfränkische Museumstag beinhaltete auch Führungen im Spessartmuseum und im Isolatorenmuseum Lohr sowie im Schulmuseum Sendelbach. Schäffer fasste die Botschaft der ganztägigen Veranstaltung treffend zusammen: »Man muss miteinander reden und sich die Partner suchen, mit denen man Ideen verwirklichen kann.«

DER MUSEUMSTAG IN DEN MEDIEN

Wie Museen Jüngere anlocken

Von Podcasts bis Influencer-Reisen: Beim Unterfränkischen Museumstag gab es Tipps.

Von Annette Helfmann

Lohr Tourismus und Museum zusammenbringen. Darum ging es beim 38. Unterfränkischen Museumstag in der Alten Turnhalle in Lohr. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Unterfranken nahmen an der Veranstaltung teil. Einmal im Jahr laden der Bezirk und die Regierung von Unterfranken sowie die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern gemeinsam dazu ein. In diesem Jahr war Lohr Austragungsort.

Bei dem jährlichen Treffen geht es um das Netzwerken der nichtstaatlichen Museen untereinander. In diesem Jahr lag der Fokus auf der Kooperation mit dem Tourismus. Museen sollen sich als Teil einer be-

reisenswerten Region bewerben, sagte Dr. Martin Spantig, Projektleiter „Museum und Tourismus“ von der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern. Und nur als Netzwerk sei eine Bewerbung als Reise- und Ausflugsziel effektiv. Sowohl Spantig als auch Angelika Schäffer, Geschäftsführerin Tourismusverband Franken, empfahlen in ihren Vorträgen die Bildung von thematischen Netzwerken.

Die Gefahr der rosaroten Brille
1200 nichtstaatliche Museen gibt es bayernweit. Ihre Aufgabe muss es sein, die Zielgruppe zu verjüngen und zu erweitern. Dafür müssen die Social-Media-Kanäle bespielt werden, rieten Spantig und Schäffer. Von Podcasts bis zur Verknüpfung der eigenen Museumswelt mit der



Eine Führung durch das Schulmuseum Sendelbach war Bestandteil des 38. Unterfränkischen Museumstags. Foto: Annette Helfmann

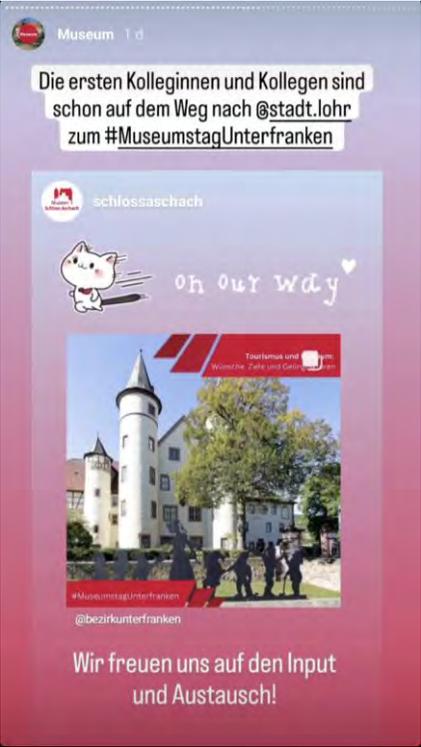
Gegenwart und Influencer-Reisen reichten die Empfehlungen. Ganz wichtig sei dabei auch ein Perspektivenwechsel. Der Fachmann laufe Gefahr, sein Museum durch eine rosarote Brille als bunt und spannend wahrzunehmen. Die Wahrnehmung von potenziellen Besuchern hingegen sei manchmal eine andere, warnte Spantig anhand eines bildhaften Vergleichs eines belebten und schillernd bunten Korallenriffs als interne Perspektive und als Blick von außen das Bild eines menschenleeren Strandes ohne jeden Bewuchs.

Rund zehn Milliarden Euro erwirtschaftet der Tourismus in Franken jährlich, bilanzierte Schäffer. Sie machte Betreibern nichtstaatlicher Museen Mut, aktiv Kontakte zu suchen, um den Tourismus für sich

zu nutzen. Als ersten Schritt empfahl sie die örtliche Touristinformation. Als Zweites den Kontakt zum Gebietsausschuss des Tourismusverbands Franken. Dieser ist in 16 thematische Gebiete unterteilt. Vom Spessart-Mainland bis zum Naturpark Altmühltal. Um die sozialen Kanäle nutzen zu können, bietet das Touristikwerk Franken Kurse an, ergänzte Schäffer.

Der Unterfränkische Museumstag beinhaltet auch Führungen im Spessartmuseum und im Isolatormuseum Lohr sowie im Schulmuseum Sendelbach. Schäffer fasste die Botschaft der ganztägigen Veranstaltung treffend zusammen: „Man muss miteinander reden und sich die Partner suchen, mit denen man Ideen verwirklichen kann.“

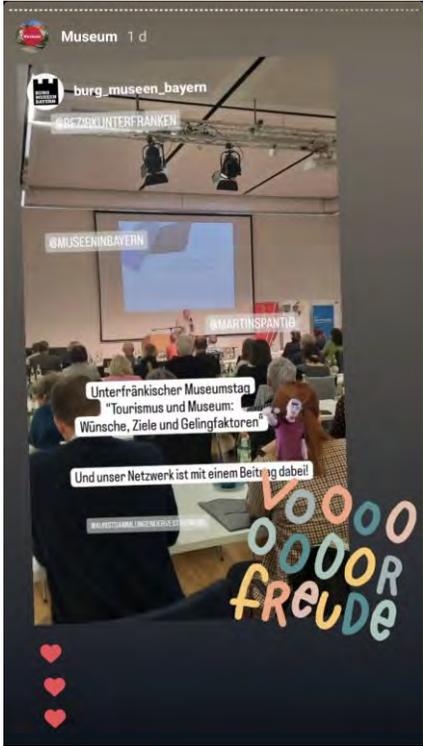
DER MUSEUMSTAG IN DEN MEDIEN



@schlossaschach



@freilandmuseumfladungen



@burg_museen_bayern



@museum_franken



@bezirkunterfranken

IMPRESSIONEN



Foto: Anne Kraft



Foto: Anne Kraft



Foto: Anne Kraft

IMPRESSIONEN



Foto: Anne Kraft

IMPRESSIONEN



Foto: Museumstag

Der Unterfränkische Museumstag wird ausgerichtet vom
Bezirk Unterfranken,
der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und
der Regierung von Unterfranken.

INFORMATIONEN ONLINE

www.bezirk-unterfranken.de/museumstag

Auf Social Media unter dem Hashtag
[#MuseumstagUnterfranken](https://www.instagram.com/hashtag/MuseumstagUnterfranken)